



8chtsam

8 Bildungseinrichtungen – ein Weg

2014 / 2015

**Gemeinsam
für mehr
Miteinander**

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Unser Anliegen | 4 |
| Unsere Ziele | 4 |
| Unser Weg | 5 |
| Unser Grundsatz: Nachhaltigkeit | 5 |
| Organisation | 5 |
| Mitglieder des Vereins | 6 |
| Unser Netzwerk | 8 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 8 |
| Vereinsgründung | 8 |
| Kooperation mit der Volksbank | 15 |
| Kooperation mit dem Kinderschutzbund Wiesloch | 17 |
| Besondere Spenden | 19 |
| Abschied von Frank Broghammer | 21 |
| Investitionen für die Bausteine 2013/2014 | 23 |
| Finanzierung der Bausteine 2013/2014 | 23 |
| Unsere Sponsoren | 25 |
| Unsere Kooperationspartner | 27 |
| Soziales Lernen im Alltag | 29 |
| SeSiSta | 35 |
| Gewaltpräventionstheater | 41 |
| Themenabende und Seminare | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| Lesestart | 53 |
| Gemeinsam für 8chtsam | 57 |
| Kontakt | 67 |

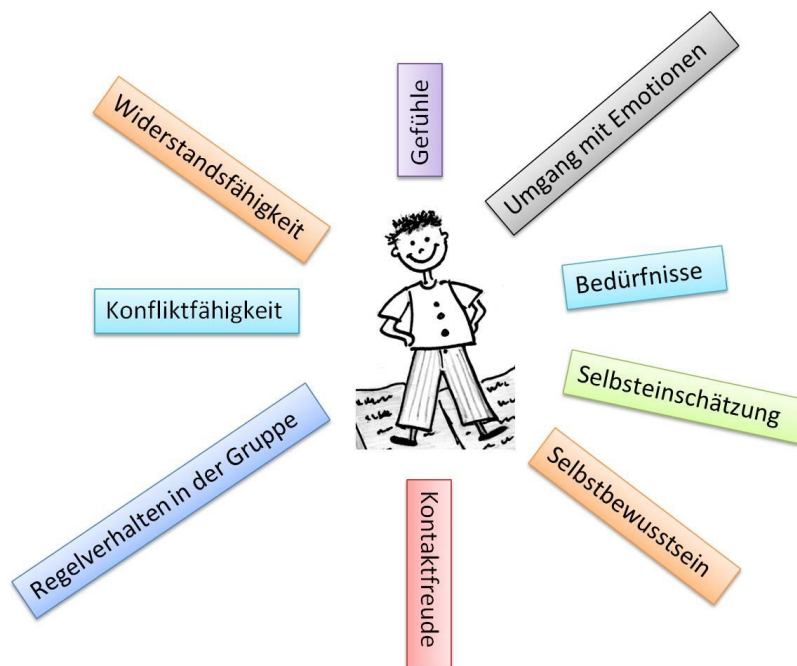
Unser Anliegen

- Respektvoller und wertschätzender Umgang im Miteinander und mit sich als Grundlage zur Vorbeugung von körperlicher und verbaler Gewalt

Unsere Ziele

- Stärkung der eigenen Wertschätzung, Empathie, Toleranz und Zivilcourage
- Richtiger Umgang mit Ärger und Wut
- Richtiger Umgang mit Angst und Aggression
- Erlernen von Strategien und Fähigkeiten, um mit Krisen-, Stress- und Konfliktsituationen verantwortungsvoll umzugehen (verbesserte Resilienzfähigkeit)

Warum?



Unser Weg

Die Initiative wurde unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Frank Broghammer durch die Leitungen aller Rauenberger Kindergärten und Schulen sowie durch die Vorstände der Schulfördervereine im Juni 2010 ins Leben gerufen. Der finanzielle Träger der Initiative ist der Förderverein der „Freunde und Förderer der Mannabergschule Rauenberg“.

Unser Grundsatz: Nachhaltigkeit

Seit der Gründung wird Baustein um Baustein gelegt und jährlich angeboten, um nachhaltig alle Kinder und Eltern der 8 Bildungseinrichtungen in Rauenberg, Rotenberg und Malschenberg zu stärken – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern.

Organisation

Im Schuljahr 2014 / 2015 wurde das 8chtsam-Elternteam weiter ausgebaut. Neben dem 8chtsam-Pädagoginnenteam wurde es mehr und mehr zur weiteren wichtigen Säule zur Organisation unserer Aktionen. Im Mai 2015, nachdem wir nach 5jähriger Arbeit als Initiative einen eigenen Verein gegründet hatten, bildete sich eine klare Struktur, die uns nun eine gute Organisationsgrundlage gab.



Mitglieder des Vereins 8chtsam

Schirmherrschaft:

Bürgermeister Frank Broghammer bis April 2015

Vorstandsmitglieder



Vorsitzende

Sandra Elzer
Leitung Kinderhaus Märzwiesen
Verantwortlich für den Baustein "Seminare und Themenabende"



Vorsitzende

Sabine Vollmerhausen
Schulleitung Mannabergschule



Kassenwartin

Andrea Greulich
Mitglied Elternteam,
Elternbeirätin Kindergarten 'Unterm Regenbogen'
Rauenberg



Kassenwartin

Ulrike Ihle-Herzel
Leitung 8chtsam-Elternteam
Verantwortlich für den Baustein "Gemeinsam für 8chtsam"
eMail: Ulrike.Ihle-Herzel@8chtsam.de



Schriftführerin

Sabine Säubert
Kindergartenleitung Seepferdchenkindergarten
Verantwortlich für 8chtsam-Öffentlichkeitsarbeit



Schriftführerin

Christina Specht
Elternbeirätin Kindergarten 'St. Josef', Malschenberg
Leitung 8chtsam-Elternteam

Pädagoginnenteam:

Rauenberger Bildungseinrichtungen:

Sabine Vollmerhausen

Schulleitung „Mannabergschule Rauenberg“

Jutta Jardot-Scharwitzke

Kindergartenleitung des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ Rauenberg

Sandra Elzer

Kindergartenleitung des „Kinderhauses Märzwiesen“ Rauenberg

Sabine Säubert

Kindergartenleitung des Kindergartens „Seepferdchen“ Rauenberg

Rotenberger Bildungseinrichtungen:

Ulrike Biesel-Weidig

Schulleitung der Schlossbergschule Rotenberg

Jutta Stier

Kindergartenleitung des Kindergartens „Arche Noah“ Rotenberg

Malschenberger Bildungseinrichtungen:

Christina Pochodzalla

Schulleitung der Brunnenbergschule Malschenberg

Julia Reinmuth

Kindergartenleitung des Kindergartens „St. Josef“ Malschenberg

Elternteam:

Elternbeiräte oder Elternvertreter der 8 Bildungseinrichtungen
sowie

Vorstände der Schulfördervereine:

Simone Lesniak

1. Vorsitzende „Freunde und Förderer der Mannabergschule Rauenberg“

Katja Huthert

1. Vorsitzende „Freundeskreis der Schlossbergschule Rotenberg“

Dagmar Brewig

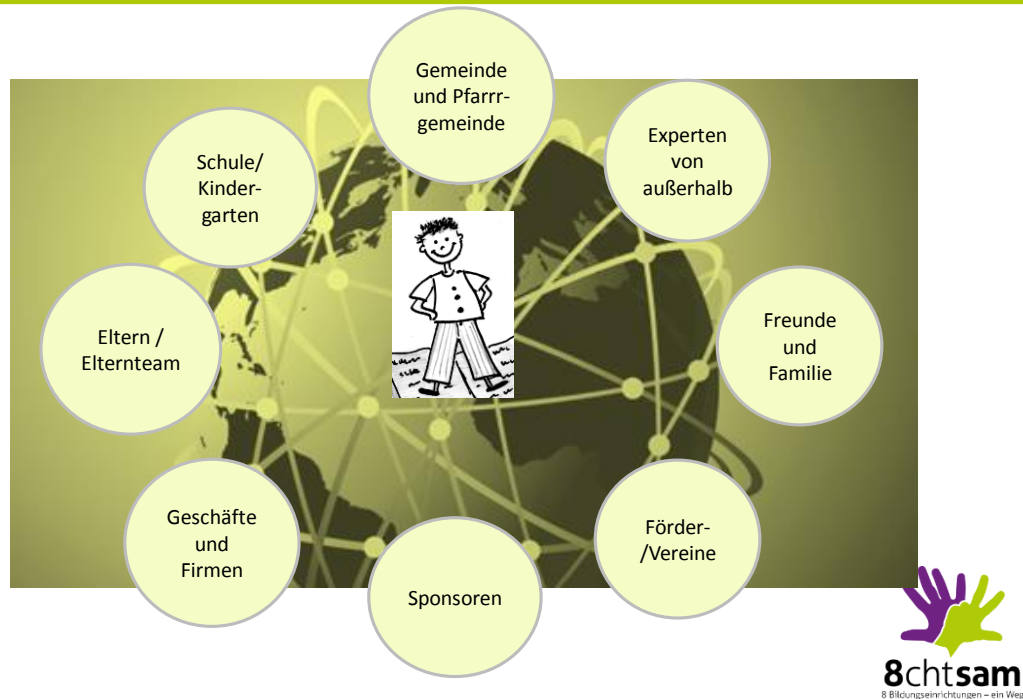
1. Vorsitzende „Freundeskreis Malschenberg“

Weitere Mitwirkende:

Roswitha Schöttler, Pfarrgemeinderatsvorsitzende der Seelsorgeeinheit Rauenberg

Christiane Hütt-Berger, 3. Stellvertretende Bürgermeisterin

Unser Netzwerk



Öffentlichkeitsarbeit

Durch unseren Webauftritt www.8chtsam.de verpflichten wir uns allen Beteiligten des 8chtsam Netzwerkes zu Transparenz. Darüber hinaus berichten wir regelmäßig über die 8chtsam Bausteine und Aktionen an Elternabenden in den 8chtsam Einrichtungen sowie öffentlichen Informationsabenden, an Themenabenden, durch Zeitungsartikel sowie unsere jährlich erscheinende 8chtsam Mappe.

Vereinsgründung

Nach 5 Jahren und stetigem Zuwachs an Inhalten unserer Bausteine, war es an der Zeit, einen eigenen Verein zu gründen.

Dankbar schauen wir auf die bisherigen Jahre zurück, in denen wir uns als Säule des Rauenberger Schulfördervereins der Mannabergschule entwickeln konnten.

Im Mai 2015 gründeten wir den Verein „8chtsam, 8 Bildungseinrichtungen – ein Weg“.

Pressestimmen

Einladung zur Gründungsveranstaltung

Rhein-Neckar-Zeitung 8. Mai 2015



Rauenberger Rundschau 15. April 2015



8chtsam
8 Bildungseinrichtungen – ein Weg

Achtsam

Einladung zur Gründungsversammlung

Nach fast 5 Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit unter Trägerschaft des Schulfördervereins der Mannabergschule, können wir stolz auf viele Aktionen zurückblicken die das Ziel hatten, die Sozialkompetenz der Rauenberger, Rotenberger und Malschenberger Kinder nachhaltig zu stärken.

Verschiedene Aktivitäten und Aktionen rund um das Thema „Stärkung der Sozialkompetenz“ wie unter anderem die von 8chtsam finanzierten Trainings „SeSiSta“ (Selbstbewusst, Sicher, Stark) und die Gewaltpräventionstheater haben ihren Platz im wiederkehrenden Jahreslauf aller Einrichtungen gefunden. Sie bieten für Kinder, Eltern und Pädagoginnen Hilfen, um über die wichtigen Themen des Alltags wie

- Stärkung der eigenen Wertschätzung und Entwicklung von Empathie, Toleranz und Zivilcourage
- richtiger Umgang mit Ärger und Wut
- richtiger Umgang mit Angst und Aggression
- das Erlernen von Strategien und Fähigkeiten, um in Krisen-, Stress- und Konfliktsituationen verantwortungsvoll miteinander umzugehen

Die Initiative



8chtsam

8 Bildungseinrichtungen – ein Weg

wird ein eigenständiger Verein und
lädt Eltern, Pädagogen, sowie
alle Interessierte

am Dienstag, 12. Mai 2015

um 20:00 Uhr

herzlich ein zu ihrer

**Vereinsgründungs-
versammlung**

Veranstaltungsort:

Mannabergschule Rauenberg, Leseoase, Zimmer 312

Interneteintrag zur Vereinsgründung:

<http://www.8chtsam.de/%C3%BCber-uns/vereinsgr%C3%BCndung/>

(Artikel erschienen in der Rauenberger Rundschau im Mai 2015)

Erfolgreiche Vereinsgründungsveranstaltung von 8chtsam – 8 Bildungseinrichtungen ein Weg



Foto: Dagmar Brewig, Fotografie

Mai 2015:

Erfolgreiche Vereinsgründungsveranstaltung von 8chtsam – 8 Bildungseinrichtungen ein Weg

Nach fast 5 Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit unter Trägerschaft des Schulfördervereins der

Mannabergschule Rauenberg kann die Initiative 8chtsam stolz auf viele Aktionen zur Stärkung der Sozialkompetenz der Rauenberger Kinder zurückblicken.

Verschiedene Aktivitäten und Aktionen wie Gewaltpräventionstheater, Lesetage, „SeSiSta“, Teamkisten, Elternabende, Workshops und vieles mehr haben ihren Platz im wiederkehrenden Jahreslauf aller Einrichtungen gefunden.

Ganz nach dem Motto – Gemeinsam für mehr miteinander – ist es der Initiative 8chtsam gelungen, integrierter Bestandteil der Stadt Rauenberg zu werden und die Entwicklung der Kinder im Bereich der Sozialkompetenz nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln.

Nun war es an der Zeit, die richtigen Schritte für die Zukunft der Initiative einzuschlagen und einen eigenen Verein zu gründen. In diesem Sinne fand am Dienstag den 12.05.2015 die Vereinsgründungssitzung in der Aula der Mannabergschule statt.

Unter den 22 Anwesenden begrüßte Sabine Vollmerhausen, Schulleitung der Mannabergschule, auch Bürgermeisterstellvertreter Christian Kollenz, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Roswitha Schöttler, Gerald Barth und Marie-Chantal Reichert von der Volksbank Kraichgau sowie einige Gemeinderäte, die ebenso wie etliche Kindergarten- und Schulleitungen, Erzieherinnen und Eltern, der Gründungsversammlung beiwohnten.

Ehrende Worte galten an diesem Abend besonders dem kürzlich verstorbenen Rauenberger Bürgermeister Frank Broghammer, der die Initiative von Beginn an durch Rat und Tat als Schirmherr begleitete.

„Er half uns maßgeblich bei der Spendensuche“, erinnerte sich auch Ulrike Ihle-Herzel, die als Initiatorin der Initiative einen Blick auf die Anfangsschritte warf. Grußworte und gute Wünsche von Seiten der Gemeinde überbrachte Bürgermeisterstellvertreter Christian Kollenz, der den Zusammenschluss der 5 Kindergärten und 3 Schulen sehr begrüßt.

Resümee des Abends: Alle Anwesenden befürworteten die bereits ausgearbeitete Satzung und wählten als gleichgestellte, erste Vorsitzende Sabine Vollmerhausen (Schulleitung der Mannabergschule) und Sandra Elzer (Leitung Kinderhaus Märziesen). Weitere Mitglieder des Vorstandsteams sind: Andrea Greulich und Ulrike Ihle-

Herzel (Kassenwartinnen) sowie Sabine Säubert und Christina Specht (Schriftführerinnen).

Dankesworte von der neuen Vorsitzenden Sabine Vollmerhausen gingen am Ende der Veranstaltung an Silke Fett, Simone Lesniak und Ulrike Ihle-Herzel, die in den letzten Jahren maßgeblich die Aktionen organisiert und dazu beigetragen haben, dass die Initiative stets gewachsen ist. Das 3er-Team und Sibylle Zöllner, die in ihrer Eigenschaft als Kassenwartin des Schulfördervereins der Mannabergschule auch die 8chtsam-Kasse verwaltete, erhielten als Dankeschön ein kleines Präsent.

Um gebührend auf die Vereinsgründung anzustoßen, wurde am Ende der Veranstaltung Secco, gespendet vom Weingut Ihle, ausgeschenkt. An dieser Stelle ein herzliches Danke für diese nette Geste.

In gemütlicher Atmosphäre klang der Abend mit netten Gesprächen und bester Laune aus.

Das Vorstandsteam freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Miteinander zur Stärkung der Sozialkompetenzen der Rauenberger, Rotenberger und Malschenberger Kinder.

Kooperation mit der Volksbank Kraichgau

Eine ganz besondere Unterstützung erhalten wir seit Herbst 2014 über die Volksbank Kraichgau. Gerald Barth und Marie Chantal Reichert stießen bereits im Frühjahr 2014 eine außergewöhnliche Kooperation an. Sie beide waren auf unserer Informationsveranstaltung im Januar anwesend und beide begeisterte unsere Idee, Kinder in ihren Sozialkompetenzen zu stärken und unsere weitgehend ehrenamtliche Arbeit so sehr, dass sie mit uns eine langfristige Kooperationsvereinbarung eingehen wollten. Eigens dafür trafen sich die Schul- und Kindergartenleitungen, Vertreter von Stadt und Kirche sowie die Fördervereinsvorstände kurz vor den Sommerferien, um diese Vereinbarung mit der Volksbank Kraichgau zu feiern (siehe Presseartikel).

Die Gelder die wir durch diese Vereinbarung erhalten sichern uns unsere bewährten Projekte. Das Vertrauen, das die Volksbank uns entgegenbringt spiegelt sich darin wider, dass sie uns „freie Hand“ darin lässt, wie wir die Gelder einsetzen. Ihr Wunsch ist, dass das gespendete Geld in möglichst vielen Bausteinen eingesetzt wird. Diesem Wunsch kommen wir sehr gerne nach.

RNZ, 1. November 2014:

GESCHÄFTSLEBEN

Unterstützung für „8chtsam“

Volksbank Kraichgau spendet insgesamt 7500 Euro

Rauenberg/Wiesloch. Die Volksbank Kraichgau unterstützt die Rauenberger Initiative „8chtsam“, in der die acht Bildungseinrichtungen aus Rauenberg, Rotenberg und Malschenberg eng zusammenarbeiten. Die jüngst unterzeichnete Kooperationsvereinbarung sieht vor, dass die Volksbank die Initiative im laufenden Jahr mit 2500 Euro unterstützt, in den beiden folgenden Jahren dann mit jeweils 2000 Euro. Im Anschluss wird gegebenenfalls eine neue Vereinbarung geschlossen.

Gerald Barth (Volksbank-Marketingabteilung) zeigte sich begeistert von „8chtsam“. Die Volksbank wolle die Initiative in der Umsetzung der geplanten Aktivitäten begleiten, eine nachhaltige Weiterentwicklung von „8chtsam“ fördern und somit auch das Engagement der ehrenamtlichen Helfer honorieren, sagte er. Zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung waren die Leiterinnen der acht Einrichtungen anwesend, die Vorstandsmitglieder der Schulfördervereine, Roswitha Schöttler und Nicolas Kneis (Geschäftsführer der katholischen Kindergärten) als Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde und Bürgermeister-Stellvertreterin Christiane Hütt-



Mit einer Kooperationsvereinbarung hat die Volksbank Kraichgau der Rauenberger Initiative „8chtsam“ für die kommenden drei Jahre ihre finanzielle Unterstützung zugesichert. Unterzeichner waren (vorne v.li.) Ulrike Ihle-Herzel („8chtsam“) sowie Gerald Barth und Marie-Chantal Reichert (Volksbank). Foto: Pfeifer

Berger für Schirmherr Frank Broghammer, der leider verhindert war.

Sabine Vollmerhausen, Rektorin der Mannabergschule, sagte: „Aus einer wunderbaren Idee wurde inzwischen eine auch über Rauenberger Grenzen hinaus bekannte Einrichtung.“ Sie dankte besonders dem Fördervereins-Vorstandsteam, dass es durch seine unermüdete Arbeit gelungen sei, aus der bloßen Idee, die Rauenberger Kinder stark und selbstbewusst zu machen, handfeste

Tatsachen zu schaffen.

Konkret will „8chtsam“ dem Wunsch der Volksbank nachkommen und das Geld in möglichst viele seiner Bausteine einfließen lassen, so zum Beispiel in die Gewaltpräventionskurse „SeSiSta“, in die Theaterstücke zu sozialen Themen, die jährlich für alle rund 700 Kinder aufgeführt werden, und auch in weitere Teamspiele und Bücher, die für das soziale Lernen im Alltag für die Einrichtungen gekauft werden.

Kooperation mit dem Kinderschutzbund Wiesloch

Eine andere Art von Kooperation schlossen wir mit dem Kinderschutzbund Wiesloch.

Hier galt es, einen wichtigen Baustein auszubauen:

Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden Themenabenden wollen wir in Zukunft auch Elternseminare anbieten. Mit dem Kinderschutzbund Wiesloch an der Seite führten wir im Frühjahr 2014 erstmals das Seminar „Starke Eltern – Starke Kinder“ erfolgreich durch.

Rauenberger Rundschau 15. April 2015

5 Abende, die vielleicht Ihren Familienalltag positiv verändern könnten!

Bei dem Kurs **Starke Eltern – Starke Kinder®** sind noch **Plätze frei**. Vielleicht möchten noch Paare oder einzelne Eltern die Gelegenheit ergreifen und sich kurzfristig unter „www.kinderschutzbund-wiesloch.de/kurstermine“ anmelden?

Der Grundkurs, der in Kooperation mit 8chtsam und dem Kinderschutzbund Wiesloch angeboten wird, startet diesen Donnerstag, 16. April.



Gunter Etspüler, Jeanette Günther, Sandra Elzer und Ulrike Ihle-Herzel freuen sich über die neu gegründete Kooperation zwischen dem Kinderschutzbund Wiesloch und der Rauenberger Initiative 8chtsam
Foto: Dagmar Brewig, Fotografie

Besondere Spenden im Schuljahr 2014 / 2015

Eine große Wertschätzung unserer Arbeit sehen wir in der Spende in Höhe von 1000,-€, die uns die Walldorfer Firma fluidOps im Dezember 2014 zukommen ließ. Ein Vater eines Schulkindes stieß diese Spende an, was uns ganz besonders freute.

Pressestimmen

Spende „Fluid Operations“: Rhein-Neckar-Zeitung 17. Dezember 2014

Spende für „8chtsam“



Rauenberg. Dr. Stefan Kraus und Dr. Ulrich Walther überreichten im Namen der IT-Firma „Fluid Operations“ aus Walldorf einen Scheck über 1000 Euro an die Rauenberger Initiative „8chtsam“. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, soziale Kompetenzen von Kindern nachhaltig zu festigen. Unter anderem geht es um die Stärkung von Empathie, Toleranz, Zivilcourage und der Fähigkeit, Stress und Konflikte zu bewältigen. Insgesamt acht Schulen und Kindergärten in Rauenberg, Rotenberg und Malschenberg haben sich in der Initiative zusammengeschlossen. Die Spende wird für den Kinderschutzraum verwendet, ein neues Projekt, das 2015 startet. „Als Unternehmen tragen wir Verantwortung für die Gesellschaft. Wir verfolgen die Initiative schon seit Längerem. Sie liegt uns besonders am Herzen, da sie Kinder stark fürs Leben macht. Wir werden das Kinderschutzraumprojekt nicht nur mit dieser Spende unterstützen, sondern das gesamte nächste Jahr über begleiten“, erklärte Dr. Stefan Kraus, Geschäftsführer von „Fluid Operations“. Foto: Pfeifer

Spende „Fluid Ops“

Rundschau 14. Januar 2015

Achtsam

„fluid Ops“ spendete an 8chtsam 1.000,- €



8chtsam
8 Bildungseinrichtungen - ein Weg



Kinder der Klasse 3a der Mannabergschule, deren Lehrerin und Vertreter der Initiative 8chtsam dankten während eines Treffens am 9. Dezember den Vorständen von „fluid Ops“ Dr. Stefan

Am 9. Dezember fand in der Schulaula der Mannabergschule ein ganz besonderes Treffen statt. Dr. Stefan Kraus und Dr. Ulrich Walther, Vorstände der fluid Operations® AG, einem führenden Unternehmen im Bereich der semantischen Technologien aus Walldorf, überreichten der Kooperationsgruppe 8chtsam, vertreten durch die Schulleitung der Mannabergschule Sabine Vollmerhausen, deren Stellvertreterin Ulrike Förderer, der Leitung des Kinderhauses Märzwiesen Sandra Elzner und der Vorsitzenden des Schulfördervereins Ulrike Ihle-Herzel, einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro.

Eingesetzt werden soll das Geld, so der Wunsch der Firma, unter anderem für einen neuen Baustein der Initiative, nämlich für die Aktion „Kinderschutzräume“, die ab diesem Jahr von Jürgen Mörixbauer, Leiter der Kurse „Selbstbewusst, Sicher, Stark“ (SeSiSta) in enger Zusammenarbeit mit 8chtsam ins Leben gerufen wird. Das Projekt startet voraussichtlich im Herbst 2015. Ziel ist, in Rauenberg möglichst viele gewerbliche Partner zu finden die bereit sind, Kindern, die in eine Notsituation geraten sind, zu helfen. Vorgesehen sind Informationsveranstaltungen sowie die Ausgabe eines Lehrfilms, der voraussichtlich mit Kindern der 8chtsam-Einrichtungen gedreht werden soll.

Dr. Stefan Kraus, Vater von einem Kindergarten- und zwei Schulkindern in Rauenberg und Vorstand von „fluid Ops“ erklärte, dass das Unternehmen Verantwortung für die Gesellschaft tragen möchte. „Wir wollen einen Beitrag leisten und deshalb engagieren wir uns in unserer Region. Wir verfolgen die Initiative 8chtsam schon seit längerem. Sie liegt uns besonders am Herzen, da sie Kinder stark für das Leben macht. Wir werden das Kinderschutzraumprojekt nicht nur mit dieser Spende unterstützen, sondern das gesamte nächste Jahr über begleiten“, erklärt er weiter.

Das Thema „Kinderschutzraum“ ist eine logische Konsequenz von dem bereits Begonnenen und liegt vielen Eltern in Rauenberg sehr am Herzen. Mit „fluid Ops“ haben wir nun einen starken Partner gefunden, der uns auch in finanzieller Hinsicht begleitet. Das motiviert uns sehr und gibt Mut für die nächsten Schritte. Das Unternehmen gibt uns die Möglichkeit, darüber hinaus auch in andere Aktionen Gelder fließen zu lassen. Über diesen Spielraum sind wir sehr dankbar und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Abschied von Frank Broghammer

Im Mai 2015 verstarb unser langjähriger Bürgermeister Frank Broghammer. Auch uns war es ein großes Bedürfnis, Abschied von ihm zu nehmen.

Achtsam



Auch wir möchten unserer Betroffenheit und Trauer
Ausdruck verleihen.

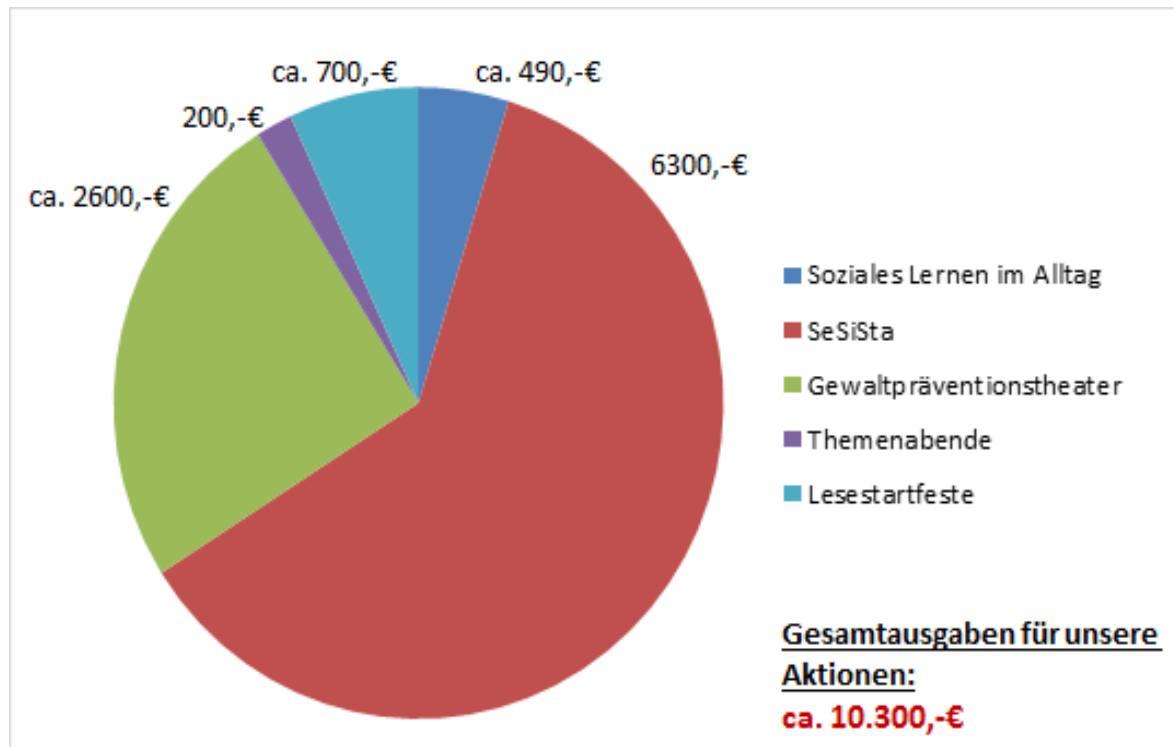
**Unser Bürgermeister
Frank Broghammer**

musste sich viel zu früh von uns allen, seinen Freunden
und vor allem von seiner Familie verabschieden.
In den vergangenen 5 Jahren hat er sich mit viel
Engagement als Schirmherr der Initiative 8chtsam
für die Belange aller Rotenberger, Rauenberger
und Malschenberger Kinder eingesetzt.

Dafür wollen wir ihm „DANKE“ sagen. Wir behalten ihn
in unseren Herzen als jemand, der es uns ermöglicht und
selbst in hohem Maße dazu beigetragen hat,
die Rauenberger Kinderwelt ein kleines bisschen schöner
und sicherer zu machen.

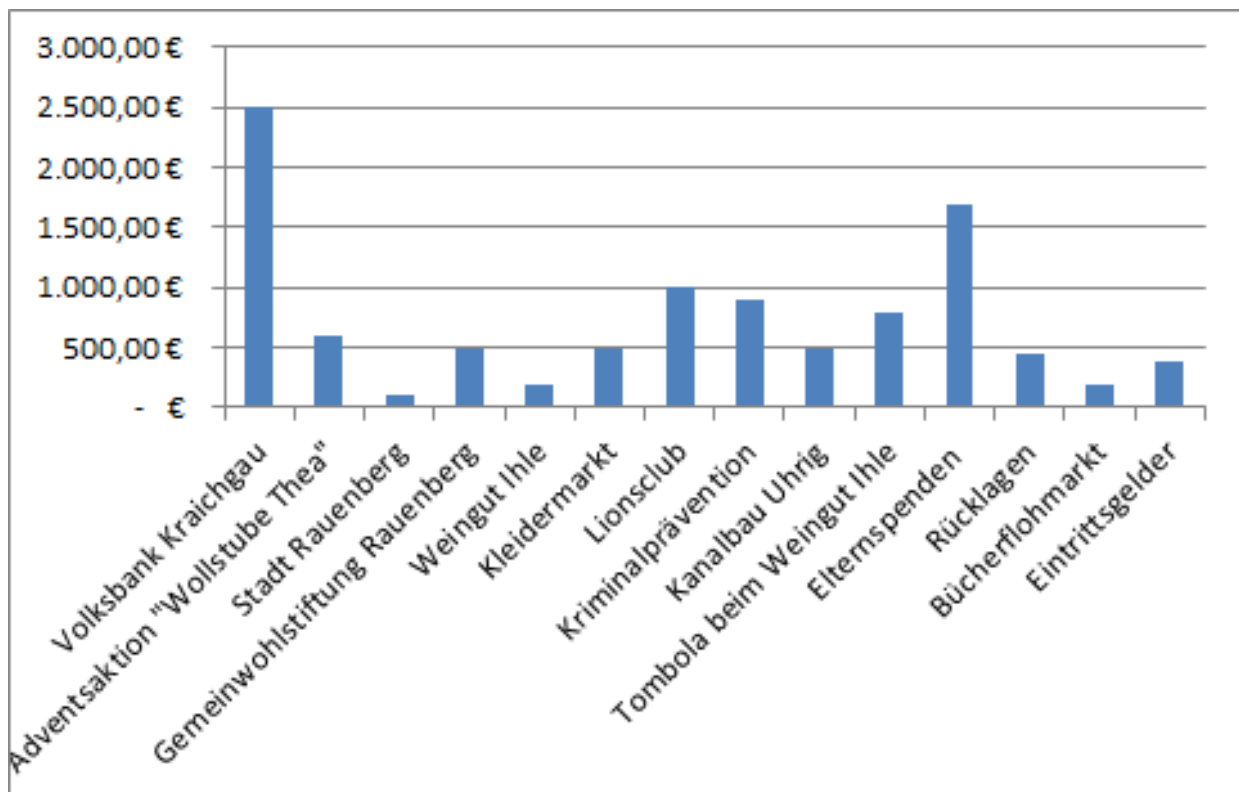
In stillem Gedenken,
**das Pädagogen- und Elternteam von 8chtsam,
8 Bildungseinrichtungen – ein Weg**

Investitionen für die Bausteine 2014/2015



Finanzierung der Bausteine 2014/2015

ca. 10.300,-€



Unsere Sponsoren

Soziales Lernen im Alltag



Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

<https://www.vbkraichgau.de>

SeSiSta



Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

<https://www.vbkraichgau.de>



<https://www.lions.de/cps/rde/xchg/clubs-wf-zz/hs.xsl/wiesloch.htm>



www.uhrig-bau.eu



Kinderkleider- und Spielzeugmarkt Rauenberg

<http://kleidermarkt-rauenberg.de>

Wollstube
Thea Klefenz
Finkenweg 5
69231 Rauenberg
06222 60931

Gemeinwohlstiftung Rauenberg

www.rauenberg.de

SeSiSta- Kinderschutzräume

fluidOps

<http://www.fluidops.com>

Gewaltpräventionstheater



Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

<https://www.vbkraichgau.de>



www.praevension-rhein-neckar.de



www.weingut-ihle.de



http://kleidermarkt-rauenberg.de/kkm_rauenberg/Willkommen.htm
!

Lesestartfeste



Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

<https://www.vbkraichgau.de>

Unsere Kooperationspartner

Soziales Lernen im Alltag

Silke Fett, Erlebnispädagogin



www.minimusiker.de

SeSiSta



www.sesista.de

Gewaltpräventionstheater



www.trolltoll.de



www.blinklichtertheater.de



<http://www.e4kids.de/produkt/theo-tollpatsch/>



<http://www.frankstroeber.de/kaefer-und-co.html>

Themenabende und Seminare



Psychologische Beratungsstelle Wiesloch,
Sabine Dumat-Gehrlein

<http://www.psychologische-beratungsstelle-wiesloch.de/>

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Wiesloch e. V.



die lobby für kinder

<http://www.kinderschutzbund-wiesloch.de/>

Soziales Lernen im Alltag

Sozialkompetenz im Kindergarten- und Schulalltag



8chtsam Ansprechpartner:

Sabine Vollmerhausen
Sandra Elzer
Sabine Säubert
Jutta Jardot-Scharwitzke
Ulrike Biesel-Weidig
Jutta Stier
Christina Pochodzalla
Julia Reimuth

Kooperationspartner:

Minimusiker
Silke Fett

Sponsoren:

Volksbank Kraichgau

Investitionen: 492,- €

für Cds „Starke Kinder – Starke Lieder“

Ziele des Bausteins:

- Während der Kindergarten- und Schulzeit soziale Kompetenzen fördern durch gezielte Angebote und im Alltag
- Vertiefung der Kooperation zwischen Kindergarten und Schule
- Förderung des pädagogischen Austauschs

Dauer und Frequenz der Durchführung:

- Kontinuierliche Aktivitäten und Projekte

Beschreibung des Bausteins:

Das Vermitteln von sozialen Kompetenzen nimmt sowohl im Orientierungsplan der Kindertagesstätten Baden-Württembergs als auch im Lehrplan der Schule einen wichtigen Stellenwert ein.

Das pädagogische Personal in unseren Einrichtungen ist sich dessen bewusst und so werden soziale Kompetenzen auch während der Schul- und Kindergartenzeit vermittelt! –

Durch die wiederkehrenden Aktionen des Vereins „8chtsam“ werden die Pädagoginnen immer wieder neu motiviert und angeregt, die wichtigen Themen wie

„Gefühle“, „Empathie“, „Teampay“, „Umgang mit Ärger und Wut“ usw. in den Köpfen und Herzen der Kinder zu halten.

Unsere Aktionen sollen das Herantragen der sensiblen Themen an die Kinder und auch den Austausch zwischen Kindergarten und Schule sowie zwischen den Pädagogen untereinander erleichtern.

Das Einüben von sozialen Kompetenzen kann ganz nebenbei z.B. in den Schulpausen, während des Unterrichts, im Stuhlkreis oder im Kindergartenfreispiel geschehen oder aber auch durch gezielte Beschäftigungen, Angebote und Lehreinheiten zu den verschiedensten sozialen Themen.

Als Methoden eignen sich z.B.

- Lieder
- Märchen, Geschichten und Bilderbücher
- Rollenspiele
- Tischspiele
- Interaktionsspiele
- Kooperationsspiele
- Erzählkreise
- Gemeinsame Aktivitäten (Teampay einüben!)
- Erstellen von Klassen- / Gruppenregeln
- Einüben von Strategien bei Ärger und Streit

Für diesen Baustein wurden im Jahr 2013 Spiele, Fachbücher die allen Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Zu Beginn des Schul- / Kindergartenjahres 2014 / 2015 wurden allen Gruppen und Klassen unsere CDs „Starke Kinder – Starke Lieder“ finanziert, die wir im Vorjahr mit den Minimusikern aufgenommen hatten.



Erfahrungen und Erkenntnisse

Die Kindergartenleitung des Kindergartens „Unterm Regenbogen“, Jutta Jardot-Scharwitzke, berichtet:

Es ist ruhig geworden im Erzählkreis. Die Augen und Ohren richten sich gebannt auf den



kleinen Holzkasten, dann öffnen sich seine Flügeltüren und das erste Bild erscheint auf der kleinen Bühne des **Kamishibai** (Tischtheater aus Holz) Die Geschichte beginnt. Bild für Bild erzählt der/die Geschichtenerzähler das Geschehen. Im Kindergarten „Unterm Regenbogen“ sind die Kinder die Geschichtenerzähler. Sie erzählen anhand ihrer selbst gestalteten Bilder das Märchen Frau Holle.

Eine große Rolle spielt die 8chtsam **Zirkuskiste**. Sie kann in Kindergarten und Schule eingesetzt werden, weil vielfältige Materialien für unterschiedliche Alter in der Wunderkiste stecken. Durch die Vielfalt werden mehrere Kinder gleichzeitig angesprochen und in Kombination mit der 8chtsam Verkleidungskiste kann eine ganze Zirkusvorstellung präsentiert werden.

Großen Anklang findet das **Feld- Hockey-Spiel**. Viel Bewegung aber auch Team und Fairplay ist angesagt. Ich kämpfe als einzelner, um als Team ein vorher gestecktes Ziel zu erreichen. Es ist in der Kleingruppe als auch mit zehn Kindern zu spielen. Selbst die kleineren Kinder haben großes Interesse als Zuschauer.



Heute haben wir uns ein **Bilderbuch** aus der Teamkiste ausgesucht. Die Kinder sitzen schon auf einer kuscheligen Decke auf dem Sofa und schauen mit erwartungsvollen Augen ihre Erzieherin an. Endlich wird ihnen die spannende Geschichte „Ein Ball für alle“ vorgelesen. Ein Buch aus der 8chtsam Teamkiste. Es gibt auch die Möglichkeit andere Bilderbücher von einer anderen Einrichtung des 8chtsam Einzugsgebiets auszuleihen. Ein Aspekt von Nachhaltigkeit. Eine gute Sache.

30 **Klötzchenkisten** stehen den acht Bildungseinrichtungen der Stadt Rauenberg zur Verfügung. Jede Einrichtung hat zwei Kisten und für Veranstaltungen können von anderen Einrichtungen Kisten ausgeliehen werden, um z.B. einen Wettbewerb zu gestalten. Wer baut den höchsten Eiffelturm oder wie können wir gemeinsam den breitesten Regenbogen legen. Im Alltag werden Namen geschrieben, mathematische Grunderfahrungen gemacht etc.



Pressestimmen:

Ferienaktion „Die Siedler waren los“, Rauenberger Rundschau 29. Juli 2015



8chtsam

Die Siedler waren los ...

Im Juni/Juli erlebten alle Mannabergschüler der 3. und 4. Klassen Mathe, Deutsch und MeNuK in neuem Gewand. Wir versetzten uns zurück ins Mittelalter und bauten Hütten, hämmerten, schnitzten und schufen tolle Gemeinschafts-Kunstwerke.



Zentraler Treffpunkt war der Marktstand, an dem die Händler Waren ver- und ankauften.

Aber auch Aufführungen fanden dort pausenlos statt: Dabei konnten die stolzen Lehrer das komplette Repertoire eines Schuljahres an auswendig gelernten Gedichten und Liedern und so manche Tanz-, Zirkus- oder Yogaeinlage bewundern.



Gehandelt wurde in unserer speziellen Währung WERT. Dieses Geld setzten die Siedler ein, um das Spielziel zu erfüllen, zur reichsten Siedlung des Dachsenwalds zu wachsen.

Wären da nur nicht die Räuber gewesen, die den Siedlern überall im Wald auflauerten, um ihnen ihren Wert abzuluchsen ...

Zum Abschluss des Siedler-Schultages wünschten sich viele der Schüler eine 2. Spielrunde. Und diese findet statt am **8chtsam-Ferienstpaß: Mi., 5. August, von 14:00 bis 17:00 Uhr.**

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Siedlerfans.

Euer 8chtsam-Team

Rückblick auf ein ereignisreiches Schul- und Kindergartenjahr
Als Förderverein der Rauenberger Schulen und Kindergärten gilt es zum Schuljahresende „Rückblick“ zu halten.

So trafen sich die im Mai neu gewählten Kassenwarte Andrea Greulich und Ulrike Ihle-Herzel, um mit „Blick auf das Konto“ all die vergangenen Veranstaltungen Revue passieren zu lassen.

Was wir festhalten konnten, war eine erfreuliche Bilanz:

Für alle Aktionen konnten wir Sponsoren finden und das macht uns Mut und lässt uns dem kommenden Jahr zuversichtlich entgegenblicken. Denn auch weiterhin wollen wir die bewährten Aktionen durchführen und zusätzlich neue Bausteine etablieren, z.B. den Baustein zur Stärkung der Lesekompetenz.

Wer genauere Daten erfahren möchte, kann dies über unsere Homepage tun. Dort finden Sie ein Schaubild und die Auflistung der Bausteine und Sponsoren.

Namentlich wollen wir sie jedoch hier aufführen und ihnen allen auf diesem Wege sehr herzlich **Danke** sagen.

Ohne ihre finanzielle Unterstützung hätten wir den benötigten Betrag von rund 11.360,- € nicht aufbringen können:

- Volksbank Kraichgau
- Lions-Club Wiesloch
- Kriminalprävention Rhein-Neckar
- Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt Rauenberg
- Kanalbau Uhrig
- Wollstube Thea
- Weingut Ihle
- Gemeinde Rauenberg



Das Gewaltpräventionstraining SeSiSta war wieder unser größter Baustein. Alleine für ihn benötigen wir jährlich ca. 6.500,- €

Aber wir haben auch selbst eifrig dazu beigetragen, dass Theaterstücke, SeSiSta-Trainings, Themenabende und Seminare stattfinden konnten. So beteiligten sich Eltern an unserer Spendenaktion und mit unseren „Gemeinsam für 8chtsam-Aktionen“, wie z.B. die Durchführung des Adventskranzverkaufs oder der Tombola, konnten wir enorm zum Erfolg beitragen.

Also auch an alle Eltern und ehrenamtlichen Helfer/-innen ein Dankeschön für ihr Mithun!

Hiermit auch ein Aufruf zur diesjährigen Mithilfe bei der Tombola (siehe Plakat). Wir freuen uns über jedes verkaufte Los und über jede Sachspende!

Das 8chtsam-Vorstandsteam

SeSiSta

Gewaltpräventionstraining „Selbstbewusst, Sicher, Stark“



8chtsam Ansprechpartner:

Jutta Jardot-Scharwitzke
Ulrike Ihle-Herzel

Kooperationspartner:

SeSiSta: Jürgen Mörixbauer

Sponsoren:

Kriminalprävention Heidelberg
Uhrig
Lions Club Wiesloch
Rauenberger Kleidermarkt
Team Kreativ

Investition: ca. 6300 €

Finanzierung:

| | |
|-----------------------------------|------------|
| • Anteil VoBa 14 | 1.000,00 € |
| • Lions Club Wiesloch 14 | 1.000,00 € |
| • Kleider und Spielzeugmarkt 1/14 | 500,00 € |
| • Elternspenden | 1.300,00 € |
| • Kanalbau Uhrig 14 | 500,00 € |
| • Team Kreativ + 8chtsam* | 600,00 € |
| • Gemeinwohlstiftung Rauenberg | 500,00 € |
| • Tombola Weingut Ihle | 600,00 € |
| • Überschuss aus SJ 13/14 | 300,00 € |

Ziele des Bausteins:

- Stärkung von Selbstsicherheit im Umgang mit Gefahrensituationen (Gewaltprävention)
- Stärkung von Selbstvertrauen
- Stärkung von Empathie und Toleranz
- Erlernen von Verhaltensweisen bei Angst, Aggression, Ärger und Wut
- Allen Rauenberger Vorschul- und Grundschulkindern soll es durch die Finanzierung über 8chtsam ermöglicht werden, an diesem wichtigen Training teilzunehmen

Dauer und Frequenz der Durchführung:

- 1 Elternabend jährlich
- Jede Gruppe / Klasse durchläuft einmal jährlich ein Training von 2 Einheiten à 2 Stunden

Beschreibung des Bausteins

SeSiSta ist die Abkürzung für selbstbewusst, sicher, stark.

Das präventive Konzept soll den Kindern, wie auch den Erzieherinnen und Lehrer helfen, Gefahren zu erkennen, sie einzuschätzen und entsprechend zu handeln.

In einem Elternabend informiert Jürgen Mörixbauer jährlich in einem kurzweiligen, interessanten Vortrag die Eltern darüber, wie er in einzelnen, aufeinander aufgebauten Bausteinen die Kinder in diesem Projekt zu selbstsicheren, selbstbewussten und starken Kindern führen möchte. Herr Mörixbauer benutzt dabei einzelne Leitsprüche, die nach mehrmaligen Wiederholungen den Kindern in Fleisch und Blut übergehen. Am Ende der Bausteine die vom Kindergarten über die Schule immer wieder durchgeführt werden, schaffen es die meisten Kinder bei Gefahrensituationen das Gelernte umzusetzen. Die einzelnen Gruppen der Schulanfänger und Schüler lernen z.B. gemeinsam mit Jürgen Mörixbauer alterstypische Gefahren zu erkennen, sie einzuschätzen und entsprechend zu handeln.

Es geht um Fragen wie:

- Wie kann ich mit Angst und Aggression umgehen?
- Was sind gute, was sind schlechte Geheimnisse?
- Was ist ein Geschenk?
- Was muss ich tun, wenn mich jemand auf dem Schulweg anspricht oder locken will?
- Wo bekomme ich Hilfe?
- Wie kann ich mich wehren?
- Was sind gefährliche –Situationen und wie kann ich sie bewältigen?
- Auf was muss ich achten, wenn ich alleine zu Hause bin?

In spielerischer Umsetzung erleben die Kinder, dass Selbstbehauptung und Selbstverteidigung viel Spaß und Mut macht.

Mit Begeisterung üben sie unter anderem in Rollenspielen Verhaltensregeln ein, die dazu beitragen sollen Ihre Selbstsicherheit zu stärken.

So zum Beispiel die vier Grundregeln:

1. Spricht mich jemand an, geh ich einfach weiter dann!!
2. Mama oder Papa müssen immer immer immer wissen wohin ich gehe und mit wem ich gehe!!!
3. Greif mich, dann beiß ich!!!
4. 1, 2, 3 ich bin frei!!!

Erfahrungen und Erkenntnisse:

Die Schulleitung Sabine Vollmerhausen aus der Mannabergschule Raunenberg berichtet:

Mittlerweile fand das von der Initiative 8chtsam initiierte SeSiSta-Training zum fünften Mal statt. Der erste Jahrgang, der in den Genuss des aufeinander aufbauenden Trainings kam, hat nun die Grundschule verlassen. Die Kinder wenden selbstverständlich die STOPP-Regel an und können alle SeSiSta-Regeln nennen, sowie deren Bedeutung erklären. Wir haben gehört, dass Rauenberger Eltern wegen der guten Erfahrungen das Training gerne auch in die weiterführenden Schulen tragen würden. Diese Resonanz bestätigt unser Vorgehen und gibt allen Beteiligten wieder ein gutes Gefühl: Durch die ständigen Wiederholungen wird bereits Gelerntes vertieft und um neue Inhalte, z.B. Verhalten bei Pöbeleien im Bus, erweitert.

Auch die Leitungen aller acht Rauenberger Einrichtungen berichten in den Leitungssitzungen immer wieder von der Nachhaltigkeit dieser Veranstaltung.

Es sollte auch einmal erwähnt werden, dass der große Erfolg des Programms zu einem großen Teil mit der Person Jürgen Mörixbauer zusammenhängt. Er versteht es, die Kinder zu motivieren, ihnen, ohne Angst zu machen, Situationen vor Augen zu führen, die ein selbstbewusstes Handeln nötig machen. In kleinen Trainingseinheiten, die zuerst theoretisch, dann auch praktisch absolviert werden, üben die Kinder diese Verhaltensmuster ein. In kindgerechter Weise versteht es Herr Mörixbauer auch zurückhaltende und stille Kinder einzubeziehen und ihnen ein Erfolgsgefühl zu vermitteln.

Die neuen Termine für 2016 stehen bereits seit vielen Monaten fest.

Pressestimmen:

SeSiSta: Rhein-Neckar-Zeitung
26. Januar 2015

„8chtsam“ informiert über „SeSiSta“

Rauenberg/Malschenberg. Der Rauenberger Kooperationskreis „8chtsam“ veranstaltet am Mittwoch, 28. Januar, einen Abend zum Thema „Selbstbewusst, Sicher, Stark“, wozu er Eltern, Lehrer, Erzieher und alle Interessierten einlädt. Jürgen Mörixbauer informiert über das Gewaltpräventionstraining „SeSiSta“, das von Februar bis März in allen Rauenberger Einrichtungen für die Vorschul- und Grundschul Kinder durchgeführt wird. Der Themenabend findet im Kindergarten „St. Josef“ in Malschenberg um 19.30 Uhr statt. Anmeldung möglich unter 0 72 53/2 23 50 oder E-Mail kiga-malschenberg@gmx.de (bitte Telefonnummer angeben).

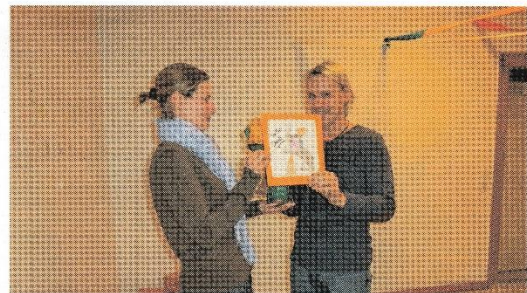
Infoabend SeSiSta: Rauenberger Rundschau
18. Februar 2015

Kath. Kindergarten St. Josef Malschenberg



Elternabend 8chtsam mit Herrn Mörixbauer

Am Mittwoch, den 28.1.2015 durften wir Herrn Mörixbauer bei uns in der Einrichtung zu einem Infoabend zum Projekt „SeSiSta“ (Kinder Selbstbewusst, Sicher, Stark machen) herzlich begrüßen.



Hr. Mörixbauer bekommt ein kleines Dankesgeschenk überreicht

Eingeladen waren interessierte Eltern aller Kindergärten und Schulen der Seelsorgeneinheit Letzenberg. Herr Mörixbauer informierte in einem kurzweiligen, interessanten Vortrag die Eltern darüber, wie er in einzelnen, aufeinander aufgebauten Bausteinen die Kinder in diesem Projekt zu selbstsicheren, selbstbewussten und starken Kindern führen möchte. Herr Mörixbauer benutzt dabei einzelne Leitsprüche, die nach mehrmaligen Wiederholungen den Kindern in Fleisch und Blut übergehen, wie auch eine Mutter bestätigen konnte. Am Ende der Bausteine die vom Kindergarten über die Schule immer wieder durchgeführt werden, schaffen es die meisten Kinder bei Gefahrensituationen das Gelernte umzusetzen. Denn durch praktische Beispiele haben sie dies bei Herrn Mörixbauer geübt. Wir finden, dass dies ein sehr gutes Projekt ist und freuen uns schon, wenn Herr Mörixbauer zu uns in die Einrichtung kommt und sich mit den Schulanfängern mit dem 1. Baustein beschäftigt.

Unser Dank gilt Herr Mörixbauer für den informativen und interessanten Vortrag.
Kindergarten Malschenberg

SeSiSta: Rauenerger Rundschau 13. Mai 2015

Achtsam

Das SeSiSta-Training kommt bei den Kindern an!

... dies war die einhellige Meinung aller Beteiligten bei der kürzlich stattgefundenen 8chtsam-Sitzung aller Kindergarten- und Schulleitungen.

Begeistert erzählte eine Kindergartenleiterin, dass sie beobachten konnte, wie die Kinder SeSiSta-Verhaltensregeln im Rollenspiel wiederholt hatten. So meinte ein Kind in der Rolle der Mutter: „Gell, aber du weißt von SeSiSta: Mama und Papa müssen immer, immer wissen, wo du bist und bei wem du bist!“ Auch wurde berichtet, dass immer wieder Eltern sehr positiv und dankbar die Zeit der SeSiSta-Kurse beschreiben. Sie erzählen, dass die Kinder voller Begeisterung nach Hause kommen. „Jürgen war wieder da!“, heißt es dann oft und voller Eifer erzählen die Kinder von ihren Erlebnissen.

So muss es sein, und das wünschen wir Initiatoren: Dass nämlich die Selbstbewusst-Sicher-Stark-Trainings von Jürgen Mörxbauer und die wichtigen Botschaften (siehe SeSiSta-Regeln) auf spielerische Art und dennoch eindringlich und nachhaltig bei den Kindern „ankommen“, und dies in zweideutigem Sinne. „Ankommen“ im Sinne von „verstehen“ und „ankommen“ im Sinne von „das macht richtig Spaß“.

Wie immer gaben die SeSiSta-Tage in unseren Einrichtungen auch Eltern, Erziehern und Lehrern die Möglichkeit, mit den Kindern über dieses sensible Thema zu sprechen.

Nein-sagen, auf das Bauchgefühl hören, selbstbewusst zu wissen, was bei brenzligen Situationen zu tun ist. Das sind nur einige Eckpunkte des Trainings, das Jürgen Mörxbauer jährlich wiederholt.



Jürgen Mörxbauer beim Training mit Schulkindern der Brunnenbergschule



An dieser Stelle gilt es „DANKE“ zu sagen an all die Menschen, die diese aufeinander aufbauenden Trainings vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse, finanzieren: An erster Stelle sei hier die Volksbank Kraichgau und der Lions-Club Wiesloch erwähnt, die das Training für die ca. 350 Kinder mit je 1.000,- € bezuschussen. Ein ähnlich hoher Betrag kommt aus Eigenleistung; nämlich aus den Einnahmen der Tombola, die beim Weingut Ihre durchgeführt wurde. Je 500,- € fließen dem Projekt durch die



Firma „Kanalbau Uhrig“ und durch den „Rauenerger Kinderkleidermarkt“ zu. Thea Klefenz von der Wollstube Thea brachte mit ihren Weihnachtsgesteckverkäufen weitere 600,- € und gemeinsam mit Elternspenden, die im Jahr 2014 eingenommen wurden und Rückstellungen aus früheren Aktionen, brachten wir die 6.300,- € für die Trainings und für den in Malschenberg stattgefundenen Elternabend, auf ... eine Menge Geld, das wir ausgeben, aber dies mit gutem Gefühl, denn so wissen wir, dass wir gemeinsam den Kindern etwas Wichtiges mit auf den Weg gegeben haben: **Selbstbewusstsein, Sicherheit und Stärke**. Weitere Informationen zu all unseren Aktionen finden Sie unter www.8chtsam.de.

- SESISTA -

68753 Waghäusel
E-Mail: zentrale@sesista.de
Homepage: www.sesista.de



10 wichtige Tipps zum Merken

1. Wenn ich das Haus verlasse, dann sage ich meinen Eltern immer, mit wem ich weg bin, wohin ich gehe und wann ich wiederkomme! Kenne ich schon die Telefonnummer von zu Hause auswendig?
2. Mein Namensschild an der Schultasche oder am Rucksack bringe ich lieber innen an, statt außen, wo es jeder einfach lesen kann!
3. Wenn mich jemand auf der Straße anspricht, dann lasse ich mich auf keinen Fall überreden mitzugehen, ganz egal, was er zu mir sagt!
4. Hat mich jemand angesprochen, oder versucht mich in einer Weise zu berühren, die ich nicht mag, dann erzähle ich es sofort jemandem dem ich vertraue!
5. Möchte mich jemand einfach mitnehmen oder anfassen, dann laufe ich ganz schnell weg, schreie so laut ich kann „FEUER“ und hole mir Hilfe!
6. Geschenke von Freunden oder Bekannten nehme ich nur an, wenn ich ein klares JA-GEFÜHL habe. Wenn ich etwas dafür tun soll, dann ist es kein Geschenk, deshalb sage ich ganz laut: „NEIN“!
7. Von Leuten oder Sachen, die mir Angst machen, oder die mich traurig machen, werde ich anderen Menschen, denen ich vertraue, immer erzählen!
8. Wenn mir mein Gefühl sagt, dass etwas komisch ist und ich das nicht mag, dann sage ich laut „NEIN“. Ich laufe schnell weg und erzähle es jemandem der mir hilft. Wenn ich ein NEIN-GEFÜHL habe, darf ich nämlich immer „NEIN“ sagen, weglaufen und es jemandem erzählen!
9. Andere müssen meine Grenzen achten. Wenn ich etwas nicht mag sage ich „NEIN“. Aber auch ich achte die Grenzen anderer, wenn sie etwas nicht mögen!
10. Die Nummer gegen Kummer ist: **0800-1110333**. Dort kann ich, wenn ich Probleme habe, kostenlos anrufen. Ich kann dann mit jemandem reden und bekomme Hilfe!

Gewaltpräventionstheater



8chtsam Ansprechpartner:

Jutta Stier
Ulrike Ihle-Herzel

Kooperationspartner:

TrollToll: Hanne Heinstein
Blinklichter Theater
Käfer & Co: Frank Ströber

Sponsoren:

Kriminalprävention Heidelberg
Weingut Ihle Rauenberg
Kinder- und Spielwarenmarkt Rauenberg

Investition: ca. 2.596 €

Finanzierung:

| | |
|--------------------------|----------|
| VoBa Kraichgau | 800,00 € |
| Weingut Ihle | 200,00 € |
| Kriminalprävention Rh-N. | 900,00 € |
| Elternspenden | 400,00 € |
| Überschuss aus SJ 13/14 | 100,00 € |
| Tombola Weingut Ihle | 196,00 € |

Ziele des Bausteins:

- Auf kindgerechte Art werden die Kinder mit sozialen Themen zur Gewaltprävention konfrontiert.
- Durch das Marionettentheater erhalten die Erzieher- und Lehrer/-innen Anregungen, um mit den Kindern unsere Themen zu vertiefen.

Dauer und Frequenz der Durchführung:

- jährlich stattfindende Theateraufführungen für alle Kinder ab 3 Jahren

Beschreibung des Bausteins

Theaterstücke zur Kriminalprävention

TrollToll

Die Vereine Sicheres Heidelberg e.V. und Prävention Rhein-Neckar e.V., die Polizeidirektion Heidelberg, die Aktion Sichere Stadt Schwäbisch Gmünd und das Marionettentheater Troll Toll unter der Leitung von Hanne Heinstein sind Kooperationspartner in Sachen Prävention. Einschlägige Erfahrungen mit Theater im Bereich der Verkehrserziehung haben die Partner bewogen, Themen aus der Kriminalprävention durch das Medium Puppentheater zu thematisieren und altersgerecht - für Kindergarten und Grundschulkindern - zu präsentieren.

Die Theaterstücke wollen Kindern helfen, rechtzeitig zu erkennen, dass Meinungsverschiedenheiten auch ohne Gewalt lösbar sind, Mitmenschen in ihrer oft fremden Art das Recht haben, angenommen und akzeptiert zu werden, und das Recht auf Eigentum gewahrt werden muss.

Dass bei allem Ernst der Spaß nicht zu kurz kommt, dafür steht das bewährte Spiel von Troll Toll.

Die gemeinsame Kooperation hat bisher vier Stücke hervorgebracht. "Haudidudi Rumpelpumpel", "Einmal ist Keinmal!?" "Pompom und der wilde Zausel" und "Wohin gehst du? - Kalline und der Riesentroll"

Das Stück Haudidudi Rumpelpumpel ist empfohlenes Projekt zur Gewaltprävention vom Kultusministerium Baden Württemberg.

*entnommen aus der Homepage von TrollToll (November 2012)

Erfahrungen und Erkenntnisse:

Die Kindergartenleitung Jutta Stier berichtet:

Die 8 Bildungseinrichtungen in der Stadt Rauenberg hatten auch letztes Schuljahr wieder die Möglichkeit, ihren Kindern Theaterstücke zur Gewaltprävention anzubieten. Ermöglicht hat es der Verein 8chtsam und verschiedene Sponsoren.

So entschieden sich die Einrichtungsleitungen der drei kirchlichen Kindergärten für das Blinklichttheater St. Leon-Rot alias Wolfgang Messner.

Es wurde gespielt: Das kleine Känguru und der Angsthase. Ein Marionettentheater, das sich um das Thema Mut und Selbstvertrauen handelt. Für alle, die gerne mit ihren Freunden auf Entdeckungsreisen gehen oder zumindest manchmal davon träumen.

Die bekannte Theatergruppe Käfer und Co mit Frank Stöber spielte in der Mannabergschule Rauenberg das Stück: Und du bist raus.

Hier ging es um das Außenseitersein und Mobbing, gerade ein wichtiges Thema in den Schulen.

Die Schlossbergschule Rotenberg hatte sich für das Stück von Jörg Schreiner alias Theo Tollpatsch entschieden: Jedes Kind kann etwas gut.

Theo Tollpatsch macht Kindern Mut, ihre Talente zu entdecken und ihr Selbstbewusstsein zu stärken

Bei den kommunalen Einrichtungen Seepferdchen und Märzwiesen war auch das Blinklichttheater mit dem Stück: Der Cowboy Klaus und das pupende Pony zu Gast.

Ganz gespannt lauschten zuerst die Kinder des Kindergartens Seepferdchens und im Anschluss die Kinder des Kinderhauses Märzwiesen der Geschichte von einem Cowboy, der gerne mutig und stark, unerschrocken, Angst und furchtlos wäre.


Die Kinder durften erfahren, dass Gewalt niemals ein Weg der Problemlösung ist und dass man sich immer etwas einfallen lassen kann, um auftretende Schwierigkeiten zu lösen.

Über 600 Kinder erlebten die verschiedenen Theaterstücke und alle Pädagogen waren sich einig, es war wieder eine gelungene Sache. Alle Theaterstücke konnten die Kinder begeistern und waren eine wertvolle Ergänzung der pädagogischen Arbeit der Schulen und Kindergärten.

Wir sagen Dankeschön an alle Sponsoren, die es den Einrichtungen ermöglicht haben, diese Theaterstücke ihren Kindern anzubieten.

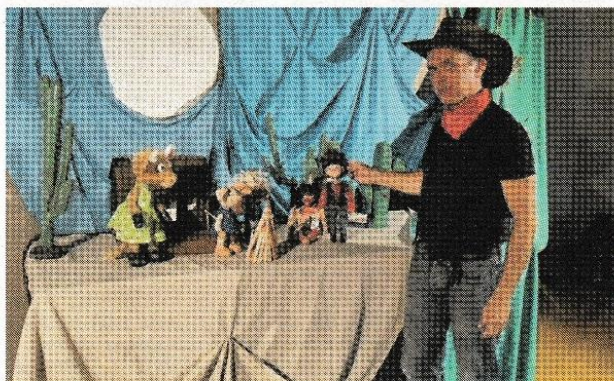
Pressestimmen:

Theater „Cowboy Klaus“: Rauenberger Rundschau 17. Juli 2015

Rauenberger Rundschau 17. Juli 2015 
Städt. Kindergarten "Seepferdchen"

Kinderhaus Märzwiesen

„Cowboy Klaus“ zu Besuch in den städtischen Kindergärten



Im Rahmen von 8chtsam wird jährlich ein Theaterstück zur Stärkung der Sozialkompetenz finanziert. Aus diesem Grund durften wir die Blinklichter aus St. Leon-Rot mit dem Theaterstück „Cowboy Klaus und das pupsende Pony“ in den Spiegelsaal der Mannaberghalle einladen.

Ganz gespannt lauschten die Kinder der Geschichte vom Cowboy Klaus, der das Mutig-sein noch ein bisschen üben darf, aber weiß, dass er zusammen mit seinen Freunden dem Schwein Lisa und der Kuh Rosi fast alles schaffen kann.

Die Geschichte frisch aus dem Wilden Westen zog Groß und Klein mit Handpuppenspiel, Selbstdarstellung, Schattentheater und vielen musikalischen Einlagen in ihren Bann.



Unser großes Dankeschön geht an 8chtsam für die Finanzierung dieses tollen Stückes und an Herr Messner für die wundervolle Darstellung.

Viele Grüße senden die Kinder und Erzieher des Kindergartens Seepferdchen und des Kinderhauses Märzwiesen

Themenabende und Seminare



8chtsam Ansprechpartner:

Sandra Elzer / Sabine Säubert
Simone Lesniak

Kooperationspartner:

SeSiSta: Jürgen Mörixbauer
Sandra Labisch

Sponsoren:

Investition: ca. 125 €

Finanzierung:

- Einnahmen
(Eintritte/Getränkeverkauf): ca. 260 €

Ziele des Bausteins:

- Stärkung der Elternarbeit
- Angebot zum Austausch von Eltern und Pädagogen untereinander
- Eltern und Pädagogen in ihrer Erziehungsverantwortung begleiten
- Eltern und Pädagogen Anregungen für den Erziehungs- und Schulalltag mit auf den Weg geben.

Dauer und Frequenz der Durchführung:

- 2-3 Themenabende pro Kindergarten-/ Schuljahr

Beschreibung des Bausteins:

Das 8chtsam Team veranstaltet 2-3 Themenabende pro Kindergarten-/Schuljahr zu Themen, die auf die Stärkung unserer Kinder und deren Sozialkompetenzen fokussieren.

Aus einer Ideensammlung werden jährlich neue Themen ausgewählt sowie bewusst bestehende weiter vertieft und auch in regelmäßigen Abständen wiederholt. Somit werden die Themenabende unserem Anspruch zur Nachhaltigkeit der 8chtsam Angebote auch in der Elternarbeit gerecht.

Im Rahmen der Themenabende findet teilweise eine Bücherausstellung statt mit themenbezogener Literatur, z. B. Ratgeber für Eltern und Pädagogen und Bücher für Kinder.

Pressestimmen:



8chtsam
8 Bildungseinrichtungen – ein Weg

**Selbstbewusst
Sicher
Stark**

Die Initiative 8chtsam lädt Pädagogen sowie
Kindergarten- und Grundschulleitern
am Mittwoch, 28. Januar 2015
um 19.30 Uhr
herzlich ein zu einem Themenabend mit
Jürgen Mörxbauer
Thema:
Informationen zum
Gewaltpräventionstraining SeSiSta




Veranstaltungsort: Kindergarten „St. Josef“, Malschenberg
Am Brunnenberg 1, 69231 Rauenberg
Anmeldung : eMail an: kiga-malschenberg@gmx.de
oder telefonisch: 07253/22350
(bitte Telefonnummer angeben)

**Themenabend: „Der PC als Spielgefährte“ und Seminar „Starke Eltern – Starke Kinder“:
Rauenberger Rundschau 4. März 2015**



Achtsam



8chtsam
8 Bildungsmöglichkeiten - ein Weg

Der PC als Spielgefährte?


Die Initiative 8chtsam lädt alle interessierten Eltern sowie PädagogInnen herzlich zu Ihrem nächsten Themenabend ein!

Anja Kegler, Referentin für medienpädagogische Elternarbeit und Günther Bubenitschek, Geschäftsführer des Vereins „Kommunale Kriminalprävention Rhein Neckar e.V.“ werden

am Dienstag, 17. März 2015 um 19.30 Uhr

über das Thema „Der PC als Spielgefährte?“

in der **Aula der Mannabergschule** referieren.




Veranstaltungsort: Aula der Mannabergschule, Rauenberg
Jahnweg 1, 69231 Rauenberg

Anmeldung unter: themenabend@8chtsam.de
(Bitte Telefonnummer angeben)

Unkostenbeitrag: 3 €

Es wird an diesem Abend auch wieder einen Büchertisch geben.

Einlass ab 19 Uhr 

Inhalt des Themenabends:

Der Computer und das Internet haben mittlerweile auch in manchem Kinderzimmer Einzug gehalten. Jungen und Mädchen steht die größte, kunterbunte und beispielloseste Spielwiese der Welt zur Verfügung. Und das zu jeder Zeit. Eine besondere Gruppe bilden dabei Angebote, die sich an Vor- und Grundschulkindern richten. Schon Vorschulkindern werden durch Edutainment-Software an den Umgang mit Maus und

Bildschirmbuttons gewöhnt; spezielle Kiddie-Sites im Internet bieten Videoclips und Chats für Kinder. Kinder gehen meist unbefangen und neugierig auf die neuen Technologien und Medienwelten zu. Wir Erwachsene können aber oft nur schwer nachvollziehen, was es heißt, in dieser multimedialen Welt aufzuwachsen. Entsprechend groß ist unsere Skepsis und Verunsicherung. Wir fragen uns, welche Auswirkungen diese neuen medialen Erfahrungen auf die kindliche Entwicklung und ihr Weltverständnis haben.

Was fasziniert Kinder am „Computer-spielen“?

Wann ist ein Kind reif für Computerspiele und Internetnutzung?

Welche Spiel- und Lernmöglichkeiten bietet der PC?

Woran erkennt man eine gute Lernsoftware?

Welche rechtlichen Fragen können sich stellen?

Welche Schutzmaßnahmen gibt es?

In dieser Veranstaltung möchten wir Gelegenheit geben, gemeinsam die Fragen rund um den „Spiel- und Lernplatz Computer“ zu erörtern und zu diskutieren.

Referenten:

Anja Kegler (Soziale Verhaltenswissenschaftlerin, Erzieherin/Leiterin der städtischen Kindertagesstätte Hegenichstraße in Heidelberg/Referentin für medienpädagogische Elternarbeit)

Günther Bubenitschek (Erster Kriminalhauptkommissar/Referent Prävention Polizeipräsidium Mannheim/Geschäftsführer des Vereins „Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.“)

Wir freuen uns auf Sie!

Im Frühjahr startet die Kooperation zwischen der Initiative 8chtsam Rauenberg und dem Kinderschutzbund Wiesloch!

Wir freuen sich sehr darüber, heute von der neu ins Leben gerufenen Kooperation mit dem Kinderschutzbund Wiesloch berichten zu können.

Bereits in November 2011, streute Jutta Stier (Kindergartenleitung Arche Noah, Rotenberg) nach einer Teilnahme an einer Informationsveranstaltung zu den Kursen Starke Eltern – Starke Kinder® die Idee, diese Kurse auch in Rauenberg anzubieten.

Doch zunächst verwarfen wir diese Idee wieder, denn mit den aktuellen Bausteinen der Initiative hatten wir alle Hände voll zu tun.

Nach mehreren erfolgreichen Themenabenden, die wir in den vergangenen Jahren anboten, trat immer mehr in den Fokus, dass Kinder nur dann stark und selbstbewusst werden können, wenn ihre Eltern stark und selbstbewusst die großen und kleinen Hürden im Erziehungsalltag meistern können. –

Wie sagt man so schön? – ... Eltern sind auch nur Menschen ... und alle wissen, wie überaus viel Selbstbeherrschung, Kraft, Mut und Toleranz der Erziehungsalltag abverlangt und wie oft Eltern an ihre Grenzen kommen“. Und Hand aufs Herz: ertappen Sie sich nicht auch hin und wieder dabei, dass Sie aus Unsicherheit und manchmal auch aus Bequemlichkeit oder blank liegenden Nerven den Kindern gegenüber falsche Kommunikationsvorbilder sind?

Themenabende rüttelten zwar auf, aber um langfristig Strategien und Hilfen in die Hand zu bekommen, möchten wir neue, nachhaltigere Wege gehen. Und dies bedeutet, dass auch in Rauenberg, die Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder® angeboten werden sollen.

Und so kam es im Herbst des vergangenen Jahres zum Kontakt mit dem Kinderschutzbund. Im Gespräch zwischen Sandra Elzer und Ulrike Ihle-Herzel (Mitglieder 8chtsam) und Ruth Zang-Brenner (Kursleiterin Starke Eltern – Starke Kinder®) und Günter Etspüler (Pädagogischer Leiter DKSB), war man sich schnell einig darüber, dass eine Kooperation allen Beteiligten und insbesondere, so wünschen wir uns, vielen Kindern, von Nutzen sein wird.

Angedacht ist, die Kurse in Zukunft in Rauenberg und Wiesloch im Wechsel und jeweils in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und 8chtsam anzubieten. Die Initiative 8chtsam freut sich sehr darüber und dankt in diesem Zusammenhang Günter Etspüler und Ruth Zang-Brenner vom Kinderschutzbund ganz herzlich für die Bereitschaft zur Kooperation. Nähere Informationen zu den Kursinhalten sind auf den Internetseiten www.kinderschutzbund-wiesloch.de und www.8chtsam.de zu finden.

Themenabend „Der PC als Spielgefährte“ Rauenberger Rundschau 9. April 2015



Achtsam

Der PC als Spielgefährte? – Diese Frage war Thema beim letzten 8chtsam-Abend

Am 17.03.2015 fanden sich interessierte Eltern und Pädagogen/innen zu einem 8chtsam-Themenabend „Der PC als Spielgefährte?“ in der Aula der Mannabergschule ein.

Der Vortrag fand nicht, wie gewohnt im klassischen Stil statt, sondern die Teilnehmer saßen in einem Stuhlkreis. Das Referenten-Team Anja Kegler (Soziale Verhaltenswissenschaftlerin, Erzieherin) und Günther Bubenitschek (Erster Kriminalhauptkommissar/Referent Prävention Polizeipräsidium Mannheim/ Geschäftsführer des Vereins „Kommunale Kriminalprävention Rhein Neckar e.V.“) beabsichtigten, die Teilnehmer so mit in die Diskussion zu nehmen und den Abend interaktiv werden zu lassen. Dies gelang besonders, in dem Fallbeispiele und Kreis-spiele die Teilnehmer zum Mitmachen anregten.

Das breite Fachwissen der Referenten im Bereich der Medienpädagogik wurde deutlich. So erklärte Frau Kegler, dass Kinder generell bei Filmen oder PC-Spielen nie das gesamte Bild erfassen, sondern nur einen Teil fokussieren.

Kinder suchen Vorbilder und identifizieren sich mit (aus ihrer Sicht) attraktiven Figuren. Das bedeutet auch, dass Kinder keine Werbung erkennen können, da die Abgrenzung zum Film bzw. dem Spiel fehlt. Besonders Kindergartenkinder können keine Abgrenzung und Unterschied zwischen der digitalen und realen Welt erkennen.

So surfen Kinder auch anders – da das Netz für Kinder einen viel zu großen Spielplatz darstellt, sind sie schnell unsicher und überfordert. Kinder sind schnell orientierungslos und überanstrengt. Sie können auf keine Erfahrungen zurückgreifen, die ihnen hier Sicherheit geben könnte.

Als Faustregel gab Herr Bubenitschek mit auf den Weg:

- Kinder unter 3 Jahren kein Fernsehen
- Kinder unter 6 Jahren keine Computer/Konsolenspiele
- Kinder unter 9 Jahren kein Internet
- Kinder unter 12 Jahren kein Internet ohne enge Begleitung

Bei älteren Kindern muss man genau überlegen, was man seinem Kind zutrauen kann und wo es Begleitung und Grenzen benötigt.

Im Laufe des Abends wurde deutlich, dass das Thema Medien-erziehung sehr eng mit dem Jugendschutz in Verbindung gebracht werden muss. Zum Jugendschutzprogramm gehört auch, dass es Filterschutzprogramme gibt, die steuern, welche Inhalte Kinder aus dem Internet abrufen können.

Komponenten der Jugendschutzprogramme sind die Blacklist, die Whitelist und umfangreiche Listen altersdifferenzierter Inhalte. So gibt es Programme z.B. von JusProg e.V. unter <http://www.jugendschutzprogramm.de> (kostenlos) zu finden. Weitere Informationen sind auch über www.Klicksafe.de abrufbar.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Jugendschutzes ist die USK (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle). Die Alterskennzeichnung USK ist keine pädagogische Empfehlung, sondern eine Kennzeichnung nach Kriterien des Jugendschutzes. Die Referenten zeigten den Teilnehmern Trailer von PC-Spielen und diese sollten eine USK-Empfehlung abgeben. Hier wurde deutlich, dass die Einschätzung unglaublich schwer ist und auch immer von der Persönlichkeit jedes einzelnen abhängt.

Laut Frau Kegler sollten sich daher Filme und PC-Spiele immer am Entwicklungsalter und Entwicklungsthema des Kindes orientieren. Denn nur wenn sich die Themen des Kindes im Film/ Spiel wiederfinden, können die Themen eingeordnet werden. Alles andere kann überfordernd und beängstigend wirken.

Oft hat man den Eindruck, dass das Thema neue Medien, PC, Smartphone, Spiele-Konsole usw. die Kinderzimmer dominiert, doch glaubt man der aktuellen KIM-Studie, sind die liebsten zwei Freizeitbeschäftigungen von Kindern zwischen 6 und 13 Jahren, *sich mit Freunden treffen* und *draußen zu spielen*. Erst auf Platz drei kommt das Fernsehen-Schauen.

(KIM steht für „Kinder + Medien, Computer + Internet“ – wobei mit „Kindern“ die Altersgruppe 6 - 13 Jahre gemeint ist)

- Kinder unter 12 Jahren kein Internet ohne enge Begleitung

Bei älteren Kindern muss man genau überlegen, was man seinem Kind zutrauen kann und wo es Begleitung und Grenzen benötigt.

Im Laufe des Abends wurde deutlich, dass das Thema Medien-erziehung sehr eng mit dem Jugendschutz in Verbindung gebracht werden muss. Zum Jugendschutzprogramm gehört auch, dass es Filterschutzprogramme gibt, die steuern, welche Inhalte Kinder aus dem Internet abrufen können.

Komponenten der Jugendschutzprogramme sind die Blacklist, die Whitelist und umfangreiche Listen altersdifferenzierter Inhalte. So gibt es Programme z.B. von JusProg e.V. unter <http://www.jugendschutzprogramm.de> (kostenlos) zu finden. Weitere Informationen sind auch über www.Klicksafe.de abrufbar.

Wenn Sie sich weiter mit dem Thema Medienpädagogik und dem Umgang damit beschäftigen möchten, finden Sie auf unserer Homepage www.8chtsam.de ein Handout mit weiteren interessanten Adressen.

Im Namen der 8chtsam-Initiative geht ein herzliches Dankeschön an die Referenten Frau Kegler und Herr Bubenitschek für einen informativen und interessanten Abend.

**Unsere Kooperation mit dem Kinderschutzbund Wiesloch startet am 16. April mit einem ersten Kurs
 In den Kursen „Starke Eltern – Starke Kinder“® sind noch Plätze frei!**

Nach mehreren erfolgreichen Themenabenden, die wir in den vergangenen Jahren anboten, trat immer mehr in den Fokus, dass Kinder nur dann stark und selbstbewusst werden können, wenn ihre Eltern stark und selbstbewusst die großen und kleinen Hürden im Erziehungsalltag meistern können. –

Wie sagt man so schön? –... „Eltern sind auch nur Menschen ... und alle wissen, wie überaus viel Kraft, Mut und Toleranz der Erziehungsalltag abverlangt und wie oft Eltern an ihre Grenzen kommen“.

Themenabende rüttelten zwar auf, aber um langfristige Strategien und Hilfen in die Hand zu bekommen, möchten wir neue, nachhaltigere Wege gehen. Und dies bedeutet, dass nun auch in Rauenberg die Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder® über den Kinderschutzbund Wiesloch angeboten werden sollen. Die Initiative 8chtsam freut sich sehr darüber und dankt in diesem Zusammenhang Günter Etspüler (Pädagogische Leitung), Jeanette Günther (Kaufmännische Leitung) und Ruth Zang-Brenner (Dozentin) vom Kinderschutzbund ganz herzlich für die Bereitschaft zur Kooperation.

„Starke Eltern – Starke Kinder“:
Rhein-Neckar-Zeitung
12. Februar 2015

Starke Eltern – Starke Kinder: Rhein-
Neckar-Zeitung 9. April 2015

„Starke Eltern – Starke Kinder“

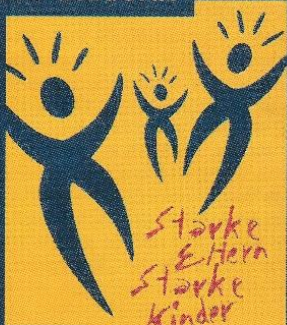
Wiesloch. Der Kinderschutzbund Wiesloch bietet wieder den Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder an“. Damit sollen Eltern für den Erziehungsalltag gestärkt werden, Ziel ist mehr Freude und weniger Stress mit Kindern. Der Kurs soll auch das Selbstvertrauen der Eltern stärken, die für ihre Familie wichtigen Werte verdeutlichen helfen und die Fähigkeiten zum Verhandeln, Grenzen setzen und Zuhören erweitern. Die theoretischen Inhalte werden in verständlicher Weise erklärt und mit Hilfe praktischer Übungen vermittelt. Daneben besteht die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Müttern und Vätern. In Kooperation mit der Initiative „8chtsam“ Rauenberg bietet der Kinderschutzbund in der Mannabergschule Rauenberg ab April einen Grund- und Aufbaukurs an. Jeweils wöchentlich treffen sich die Eltern an fünf Abenden in offener und humorvoller Atmosphäre. Der Grundkurs startet am Donnerstag, 16. April, 19.30 bis 21.30 Uhr; der Aufbaukurs beginnt am Donnerstag, 11. Juni, 19.30 bis 21.30 Uhr; jeweils in der Mannabergschule Rauenberg, Jahnweg 1 (3. Stock, linker Flügel, Raum 312, „Leseoase“). Alle Interessierten sind willkommen. Kursleiterin ist Diplom-Sozialarbeiterin Ruth Zang-Brenner. Alle Kurse können über das Internet unter www.kinderschutzbund-wiesloch.de gebucht werden. Bei Fragen steht Frau Gisela Elitzsch unter Telefon 0 62 22/3 05 39 55, dienstags und mittwochs, 10 bis 12 Uhr zur Verfügung.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

„Starke Eltern – Starke Kinder“

Wiesloch/Rauenberg. Der Kinderschutzbund Wiesloch bietet wieder den Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder an“. Damit sollen Eltern für den Erziehungsalltag gestärkt werden. Die theoretischen Inhalte werden in verständlicher Weise erklärt und mit Hilfe praktischer Übungen vermittelt. Daneben besteht die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Müttern und Vätern. In Kooperation mit der Initiative „8chtsam“ Rauenberg bietet der Kinderschutzbund in der Mannabergschule Rauenberg ab April einen Grund- und Aufbaukurs an. Jeweils wöchentlich treffen sich die Eltern an fünf Abenden in offener Atmosphäre. Der Grundkurs startet am Donnerstag, 16. April, 19.30 bis 21.30 Uhr; der Aufbaukurs beginnt am Donnerstag, 11. Juni, 19.30 bis 21.30 Uhr; jeweils in der Mannabergschule Rauenberg (3. Stock, Raum 312, „Leseoase“). Kursleiterin ist Diplom-Sozialarbeiterin Ruth Zang-Brenner. Alle Kurse können unter www.kinderschutzbund-wiesloch.de gebucht werden. Bei Fragen steht Gisela Elitzsch unter Telefon 0 62 22/3 05 39 55, dienstags und mittwochs, 10 bis 12 Uhr, zur Verfügung.

**Mehr Freude - weniger Stress
mit den Kindern!**



*Starke Eltern
Starke Kinder*

Elternkurse
des Deutschen Kinderschutzbundes

Der Kinderschutzbund Wiesloch und die Initiative 8chtsam laden alle interessierten Kindergarten- und Grundschulleitern ein, an den Seminaren Starke Eltern - Starke Kinder® teilzunehmen.

Kurs S-15: Grundkurs Starke Eltern - Starke Kinder®
ab 16. April 2015

Kurs S - 15-2: Aufbaukurs Starke Eltern - Starke Kinder®
ab 11. Juni 2015

je 5. Abende, donnerstags von 19:30 - 21.30 Uhr

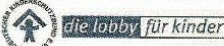
Kursleiterin: Ruth Zang-Brenner

Kursort: Mannabergschule Rauenberg, Jahnweg 1,
(3. Stock, linker Flügel, Raum 312, „Lesebase“)


Kursgebühr: 50€ je Kurs und Person

Anmeldung: www.kinderschutzbund-wiesloch.de

Ortszweige des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Wiesloch e.V.
Können angepasst werden.



die lobby für kinder



8chtsam
8 Bildungseinrichtungen - ein Weg

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wiesloch e.V. | Website: www.8chtsam.de, www.kinderschutzbund-wiesloch.de
Tel.: kontakt@kinderschutzbund-wiesloch.de, www.kinderschutzbund-wiesloch.de

„Starke Eltern – Starke Kinder“: Wieslocher Woche 9. April 2015

DKSB OV Wiesloch kooperiert mit Initiative 8chtsam Rauenberg

Große und kleine Hürden gemeinsam überwinden

(pm). Die Initiatoren freuen sich sehr darüber, heute von der neu ins Leben gerufenen Kooperation mit dem Kinderschutzbund Wiesloch berichten zu können. Bereits zu Beginn der Gründung der Initiative 8chtsam, streute eines der Mitglieder nach einer Teilnahme an einer Informationsveranstaltung zu den Kursen Starke Eltern - Starke Kinder® die Idee, diese Kurse auch in Rauenberg anzubieten. Doch zunächst verwarfen die Verantwortlichen von 8chtsam diese Idee wieder, denn mit den aktuellen Bausteinen der Initiative hatten sie alle Hände voll zu tun. Nach mehreren erfolgreichen Themenabenden, die die Gruppe in den vergangenen Jahren anbot, trat immer mehr in den Fokus, dass Kinder nur dann stark und selbstbewusst werden

können, wenn ihre Eltern stark und selbstbewusst die großen und kleinen Hürden im Erziehungsalltag meistern können. Themenabende rüttelten zwar auf, aber um langfristig Strategien und Hilfen in die Hand zu bekommen, wollten die Initiatoren neue, nachhaltigere Wege gehen. Und dies bedeutet, dass auch in Rauenberg die Elternkurse Starke Eltern - Starke Kinder® angeboten werden sollen.

Gesprächsabende

Und so kam es im Herbst des vergangenen Jahres zum Kontakt mit dem Kinderschutzbund Wiesloch. Im Gespräch mit Ruth Zang-Brenner (Kursleiterin Starke Eltern - Starke Kinder®) und Günter Etspüler (Pädagogischer Leiter DKSB), war man sich schnell einig darüber, dass

eine Kooperation allen Beteiligten und insbesondere, so hofft die Initiative, vielen Interessierten, von Nutzen sein wird.

Beginn eines Grundkurses

Am **Donnerstag, 16. April** startet ein Grundkurs (19.30 - 21.30 Uhr), ab 11. Juni folgt der Aufbaukurs, der gemeinsam in der Lesebase der Mannabergschule Rauenberg angeboten wird. Beide Kurse können über das Internet unter www.kinderschutzbund-wiesloch.de gebucht werden. Bei Fragen steht Frau Gisela Elitzsch unter 06222/305 395 5, dienstags und mittwochs von 10 - 12 Uhr zur Verfügung.

Nähere Infos unter www.kinderschutzbund-wiesloch.de und www.8chtsam.de zu finden.

Mai 2015 in der Rauenberger Rundschau:

Die Kooperation zwischen der Initiative 8chtsam und dem Kinderschutzbund Wiesloch startete erfolgreich

Um Eltern langfristig Strategien und Hilfen im Erziehungsalltag an die Hand zu geben, startete im April 2015 die Kooperation zwischen der Initiative 8chtsam und dem Kinderschutzbund Wiesloch. Der Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder“, der zum Ziel hat, mehr Freude und weniger Stress in den Erziehungsalltag zu bringen, wurde erstmals bei uns in Rauenberg angeboten. Zum Grundkurs fanden sich 14 interessierte Väter und Mütter ein, darunter 3 Ehepaare. Mit viel Einfühlungsvermögen, großem Fachwissen und gleichzeitig großer Begeisterungsfähigkeit, vermittelte die Kursleiterin Frau Zang-Brenner folgende Inhalte:

- Achte auf die Stärken – bei Dir und Deinem Kind
- Werte und Erziehungsziele mit dem Motto „Vorbild wirkt besser als Worte“
- Grenzen und Konsequenzen – anschaulich dargestellt anhand des Filmes „Die Brüllfälle“
- Kommunikation und Ich-Botschaften
- Umgang mit Wut



Das Feedback zum Grundkurs war durchweg positiv. Die folgenden Meinungen von Kursteilnehmern/innen verdeutlichen dies:

- „Jetzt erziehe ich schon so lange und hab’ mir noch nie überlegt, „wohin“. Durch den Kurs bekomme ich Klarheit.“ (im Zusammenhang mit Erziehungszielen)
- „Ich lerne mit meinen Problemen positiver umzugehen. Das ist besser, als jedes Fachbuch.“
- „Mein Kind ist erst ein Jahr alt. Eigentlich habe ich noch keine großen Probleme. Und trotzdem lohnt es sich für mich, über Erziehung Gedanken zu machen. Der Kurs hat mir geholfen, eine innere Haltung zu finden.“
- „Ich habe über mich selbst viel nachgedacht. Das hat mir viel geholfen. Unsere Situation zu Hause hat sich verbessert.“
- „Das Beste an allem war, dass ich bemerkt habe, dass auch andere „Probleme“ haben. Es hilft, wenn man sieht, es geht anderen Eltern auch so. Das entlastet.“

Seit Mitte Juni läuft der Aufbaukurs, der sicherlich weitere interessante Themen bereithalten wird.

Die Kurse sollen in Zukunft weiterhin in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und 8chtsam angeboten werden.

Lesestart



8chtsam Ansprechpartner:

Ulrike Ihle-Herzel

Kooperationspartner:
Stiftung Lesen

Sponsoren:
Volksbank Kraichgau

Investition: 700 €

Finanzierung:

| | |
|-----------------|----------|
| Einnahmen | 273,90 € |
| VoBa Kraichgau | 250,00 € |
| Bücherflohmarkt | 176.10 € |

Ziele des Bausteins:

- Lesekompetenz stärken
- Damit verbunden Sozialkompetenz stärken
- Gemeinschaftserlebnisse Eltern / Kinder ermöglichen

Dauer und Frequenz der Durchführung:

- 3 mal pro Kindergarten-/ Schuljahr

Beschreibung des Bausteins:

Auszug aus unserer Homepage:

<http://www.8chtsam.de/bausteine/lesestart/>

Lesestart - 3 Meilensteine für das Lesen



Lesestart – 3 Meilensteine für das Lesen: ... eine groß angelegte Aktion in ganz Deutschland... und wir sind mit dabei!

Am 5. Juli 2015 startet in Rauenberg unser 3. Lesestartfest!

Dabei werden auch kostenlose „Lesestartgeschenke“ ausgeteilt, und zwar dieses Mal an alle Kinder, die zwischen dem 21. November 2014 und 5. Juli 2015 drei Jahre alt geworden sind. Initiiert ist diese Aktion zur „Sprach- und Leseförderung“ vom „Bundesministerium für Bildung und Forschung“; durchgeführt wird es von „Stiftung Lesen“, mit dieser der Leseclub Rauenberg seit vielen Jahren eng zusammenarbeitet.

Seit wann gibt es dieses Programm?

Begonnen hat es 2011 mit einem „ersten Meilenstein“, nämlich Lesestartsets, die viele Eltern im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchung von ihren Kinderärzten ausgeteilt bekommen haben. Falls manche Eltern sich fragen, weshalb sie keine Tasche erhalten haben, dann liegt es daran, dass ihr Kinderarzt an dem Programm nicht teilgenommen hat.

Seit November 2013 sind nun auch Büchereien beteiligt: Die an diesem Programm teilnehmenden Büchereien, - die Rauenberger Schulbücherei ist auch mit dabei - dürfen an 3jährige Kinder den „zweiten Meilenstein“, nämlich die zweite Lesetasche, austeilen.

Wie wird das Lesestart-Programm in Rauenberg, Malschenberg und Rotenberg durchgeführt?

Zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Rauenberger Leseclubs brachten 2013, nach der Teilnahme an einer Schulung die Idee mit nach Hause, jährlich zwei Lesestartfeste anzubieten, um die Lesesets auszuteilen und um die ersten Schritte hin zur Lesekompetenz mit einem passenden Event zu begleiten. Diese Idee, die auch andere Büchereien aufgegriffen haben, erschien passend für uns. – Ein Lesestartteam wurde gebildet, das aus 6 ehrenamtlichen Leseclub-Mitstreiterinnen besteht, die mit viel Herzblut und Überzeugung diese Kinderfeste für Kinder von 3-7 Jahren, planen und durchführen.

Der Leseclub und 8chtsam

Unser Wunsch ist es, dass auch Rotenberger und Malschenberger Kinder – eben alle Kinder aus Rauenberg – an die Lesesets und an die Möglichkeit zur Bücherausleihe gelangen und so lag der Gedanke nahe, von Beginn an die Lesefeste auch in Kooperation mit 8chtsam durchzuführen, denn die Initiative verzahnt alle 5 Kindergärten und in der Initiative engagieren sich teilweise die gleichen Personen wie beim Leseclub.

In der ersten Sitzung des neu gewählten 8chtsam-Vorstandes beschloss das Vorstandsteam, das Thema „Lesestart“ zu einem eigenen Baustein zu machen. ... Eine tolle Entwicklung, die sicher noch viele Früchte tragen wird. ...

Pressestimmen:

Lesestartfest „Der kleine König“: Rauenberger Rundschau 17. Juli 2015



8chtsam
8 Bildungseinrichtungen – ein Weg

Der kleine König begeisterte die Kinder beim 3. Lesestartfest

Der Rauenberger Leseclub und die Initiative **8chtsam** haben am 5. Juli 2015 erneut alle Kinder ab 3 Jahren zum Lesestartfest in die Mannabergschule eingeladen. Da es nun schon das 3. Lesestartfest war, hat sich das Organisationsteam etwas Besonderes ausgedacht und das Karlsruher Puppentheater „Marotte“ zu einer Vorstellung des „kleinen Königs“ eingeladen. Vorab hatten sich bereits nahezu 140 Kinder und Eltern angemeldet.

Um 10.00 Uhr wurden die aufgeregten kleinen Gäste von Lotti, unserer Leseeule, in der Aula der Mannabergschule begrüßt und dann hatte auch schon der kleine König seinen Auftritt. Begeistert verfolgten die Kinder und Eltern die Abenteuer, die der kleine König zusammen mit seinem Lieblingspferd Grete und seinen Freunden Wuff und Tiger erlebt.



Puppenspieler „Carsten“ begeisterte mit dem Stück „Der kleine König“

Nach spannenden 45 Minuten durften die Kinder an die Bühne kommen und den König und seinen Gefährten verabschieden. Danach hatte der Leseclub ein kleines Quiz vorbereitet, bei dem jedes Kind am Ende seine persönliche Krone mit nach Hause nehmen konnte. Alle Interessierten hatten die Möglichkeit, in der Bücherei zu stöbern und Bücher auszuleihen oder sich ein Pixi-Buch mit weiteren Erlebnissen des kleinen Königs zu kaufen. Die Kinder, die seit dem letzten Lesestartfest drei Jahre alt geworden sind, erhielten im Anschluss ihre kostenlose „Lesestarttasche“ mit Anregungen für das Lesevergnügen zu Hause. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, gekühlte Getränke und frische Laugenteilchen luden zum Verweilen ein. Trotzdem uns das Wetter den wohl heißesten Tag des Jahres beschert hatte und leider nicht alle erwarteten Teilnehmer gekommen sind, war das Puppentheater ein voller Erfolg für Groß und Klein.

Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen Helfern, die an der Vorbereitung und Durchführung des Lesestartfestes beteiligt waren.

Am Ende gilt noch denen zu danken, die diese wunderschöne Aufführung mitfinanziert haben. So in erster Linie der Volksbank Kraichgau, die uns für das aktuelle Schul- und Kindergartenjahr den Betrag von 2500,- € zur Verfügung gestellt hatte um eben solche Aktionen mitzufinanzieren. In diesem Falle war der Betrag in Höhe von 250,- € die richtige Finanzspritze, um das Vorhaben zu finanzieren. Neben den Eintrittsgeldern, die wir bewusst sehr niedrig gehalten haben, konnten wir noch einen Teilerlös der verkauften Bücher des Bücherflohmarkts einbringen. Hier geht der Dank an all diejenigen, die uns jährlich ausgediente Kinderbücher zur Verfügung stellen und die Aktion mit durchführen.



Die dreijährigen Kinder durften sich ihre Lesestarttasche abholen. – Wir freuen uns, dies für die Rauenberger Kinder anbieten zu können!

Der Leseclub und der Verein **8chtsam** freuen sich auf alle 3- bis 6-jährigen Kindergartenkinder beim nächsten Lesestartfest am 4. Oktober.

Weitere Informationen zu Lesestart, anderen Aktionen und Fotos sind zu finden unter www.8chtsam.de

Gemeinsam für 8chtsam



8chtsam Ansprechpartner:

Ulrike Ihle-Herzel
8chtsam Elternteam

Kooperationspartner

Wollstube Thea
Weingut Ihle
Alle Spender der 8chtsam Tombola sind auf
einer der nächsten Seiten aufgelistet

Erlöse:

Gewinn Adventsverkauf: 650,-€
Gewinn Tombola: 1600,-€
Gewinn Bücherflohmarkt: 640,-€

Gesamt: 2890,-€

Ziele des Bausteins:

- Eltern als soziales Vorbild für ihre Kinder:
Wir sind Teamplayer – wir helfen gemeinsam – zusammen erreichen wir vieles!
- Eltern und Kinder unterstützen gemeinsam die 8chtsam Ziele und Aktivitäten
- Beschaffung von Geldern für die regelmäßige Durchführung der 8chtsam Aktivitäten

Dauer und Frequenz der Durchführung:

- 2-3 Aktionen jährlich

Beschreibung des Bausteins:

8chtsam verfolgt seit Gründung der Initiative das Anliegen, Angebote zur Stärkung der Sozialkompetenzen für alle Kinder der Gemeinde Rauenbergs regelmäßig anzubieten – unabhängig von der familiären finanziellen Situation. Dieser Baustein ermöglicht es allen Eltern, einen Beitrag dazu zu leisten, in Form von Elternspenden und/oder durch tatkräftige Mithilfe bei den Aktionen „Gemeinsam für 8chtsam“.

Vorrangig Eltern, aber auch Kinder und Pädagogen unterstützen durch ihre Mitwirkung und ihr Engagement die Aktivitäten des Bausteins „Gemeinsam für 8chtsam“.

Das 8chtsam Team schätzt die tatkräftige sowie finanzielle Unterstützung seiner Kooperationspartner bei der Durchführung der Aktionen und die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr:

Wir sehen darin eine Bestätigung, mit den Angeboten die Bedürfnisse der Familien und Kinder zu treffen.

Die Aktivitäten dieses Bausteins tragen zum einen dazu bei, die benötigten Gelder zu beschaffen.

Zum anderen leben alle Mitwirkenden Sozialkompetenz vor:

- Gemeinsames Ärmel-hochkrepeln lässt auch große Ziele erreichbar werden.
- Gemeinsam für Ziele arbeiten und dafür Freizeit schenken bereichert, macht Spaß und nebenbei lernt man interessante Menschen kennen.

Die gemeinsamen Aktivitäten stärken darüber hinaus das Elternnetzwerk auf informellem Wege.

Erfahrungen und Erkenntnisse

Gemeinsam für 8chtsam war auch in diesem Jahr wieder - nicht nur in finanzieller Hinsicht - ein voller Erfolg:

Das 8chtsam Team hat sich riesig über die Unterstützung seiner Sponsoren und Eltern aus allen Rauenberger, Rotenberger und Malschenberger Einrichtungen gefreut, die die „Ärmel hochgekrempt“ haben, wenn es wieder hieß „Gemeinsam für 8chtsam“.

Dieses Engagement stellt einen wichtigen Anteil zur Finanzierung der 8chtsam Angebote für die Kinder dar und dafür sagen wir herzlich:



Durch die Aktionen Gemeinsam für 8chtsam konnten wir in 2014/2015 **ca. 2.900,-€** sowie aus Elternspenden **ca. 1.700 €** einnehmen.

Dies geschah im November und Dezember 2014 beim Adventsverkauf, beim Bücherflohmarkt beim Weihnachtsmarkt und bei der Organisation und der Durchführung der 8chtsam Tombola im Sommer.

Mit all diesen Aktionen möchten wir vorrangig die Finanzierung der Bausteine „SeSiSta“ und „Theateraufführungen“ sichern, die jährlich stattfinden.

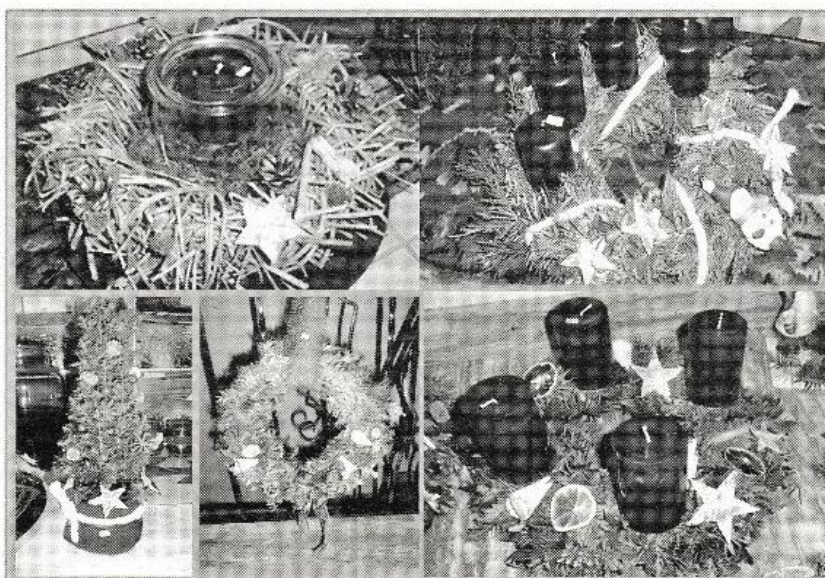
Pressestimmen

Adventsverkauf: Rauenberger Rundschau 26. November 2014

Achtsam



Wollstube Thea und die Initiative 8chtsam laden am Samstag zum Adventsverkauf ein



Am Samstag bieten wir eine ganze Palette an schönen Gestecken und Adventskränzen. Wir freuen uns auf regen Besuch!

Das „Team Kreativ“ von der „Wollstube Thea“ lädt gemeinsam mit der Rauenberger Kooperationsgruppe 8chtsam zu einem Adventsverkauf auf den Parkplatz vor dem Gemüseladen Tremmel in Rauenberg ein.

Am Samstag, 29.11. von 9:30 bis 14:00 Uhr können hier Adventskränze, Adventsgestecke, Weihnachtsdekoration und Weihnachtsgebäck gekauft werden. Der Erlös kommt der Initiative zugute für die finanzielle Deckung der kommenden Aktionen.

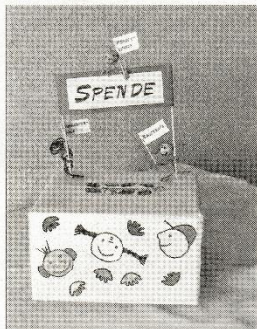
Ab Montag, 1. Dezember wird der Verkauf von Gestecken und Dekoration fortgesetzt, und zwar zu den bekannten Öffnungszeiten in der „Wollstube Thea“ (Finkenweg 5) und in der Besenwirtschaft des Weinguts Ihle (Höfe am Sträbel 3).

Das Bastelteam freut sich über regen Besuch!

Adventskranzverkauf: Rauenberger Rundschau 21. Januar 2015

Achtsam

Rückblick auf eine erfolgreiche Adventsaktion mit dem „Team Kreativ“



Im Frühjahr 2015 bezahlen wir für die stattfindenden Gewaltpräventionstheater und für die SeSiSta-Kurse einen Betrag von insgesamt ca. 8.500,- €. Wegen steigender Kosten sind wir auf weitere Spenden angewiesen.

Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende unsere Kooperation. Erfreut über den Erfolg und motiviert durch die Freude am gemeinsamen Basteln und Gestalten, suchte eine kleine Gruppe des 8chtsam-Elternteams im Advent 2013 gemeinsam mit Thea Klefenz nach einer Lösung, ohne den Weihnachtsmarkt als Verkaufsstelle einen Platz zu finden, an dem wir die Adventsbasteien verkaufen konnten. Denn: Adventskränze und -gestecke am 3. Adventswochenende – dem neuen Datum des Rauenberger Weihnachtsmarkts? ... Dass hier eine neue Lösung her musste, lag auf der Hand.



Am 29. November hatten wir mit unserem Stand auf dem Parkplatz neben „Tremmels“ große Freude am Verkauf

Und so entstand die Idee mit dem kleinen Verkaufsstand auf dem Parkplatz neben dem Gemüseladen „Tremmel“. Dank diesem und vorrangig Dank dem unermüdlichen Einsatz von Thea und ihrem Team und einiger engagierter Eltern der Malschenberger und Rauenberger Einrichtungen, konnten wir dem Konto der 8chtsam-Initiative dieses Jahr rund 650,-€ gutschreiben.

Was mit den Rotenberger Eltern war? – Diese hatten am Verkaufswochenende ihren traditionellen Weihnachtsmarkt und waren deshalb entschuldigt.



8chtsam
8 Bildungsrichtungen - ein Weg

Im Januar gilt es für uns auf zwei Aktionen zurückzublicken, die im Advent unter dem Motto „Gemeinsam für 8chtsam“ stattfanden. Einmal den 8chtsam-Bücherflohmarkt beim Weihnachtsmarkt (wir berichteten letzte Woche) und einmal den Adventsverkauf mit dem „Team Kreativ,“ dieses Jahr bereits zum dritten Mal in Folge stattfand.

Thea Klefenz von der „Wollstube Thea“ suchte den Kontakt zu uns vor ca. 2 ½ Jahren, als sie in der Rhein-Neckar-Zeitung einen Bericht über die damals noch sehr junge Initiative 8chtsam las. Ihre Idee, den Gelderlös ihres Verkaufs von Adventskränzen, -gestecken und anderem Dekomaterial unserer Gruppe im Gegenzug von Mithilfe beim Basteln zukommen zu lassen, traf bei uns auf offene Ohren und so starteten wir beim damaligen

Ganz besonderen Dank wollen wir an Thea Klefenz selbst, an Theas fleißige Nachbarinnen, an Waltraud Eisenlohr von der Frauengemeinschaft und dem „Team Kreativ“ weitergeben, die maßgeblich die Adventskränze gebunden und geschmückt haben. Ihr Frauen, ihr wart spitze!

Weiter wollen wir uns bei folgenden Personen bedanken:

- Marita Tremmel dafür, dass wir wieder ihre Garage benutzen durften.
- Der Gemeinde und dem Bauhof dafür, dass sie uns die Parkplätze zur Verfügung gestellt und freigehalten haben.
- Sabine Haas für die Möglichkeit, die übrigen Gestecke noch weiter zum Verkauf bei der Besenwirtschaft des „Weinguts Ihle“ anzubieten und für die gespendeten Flyer und Mappen.

Als Initiative sind wir um dieses Geld sehr dankbar, denn die Ausgaben für unsere Kernaktionen „SeSiSta“ und „Gewaltpräventionstheater“ für die ca. 700 Kinder erhöhen sich dieses Jahr, unter anderem wegen steigender Kinderzahlen.

Wir benötigen auch dieses Jahr noch Spenden

Aktuell freuen wir uns zwar über die Spenden all unserer Kooperationspartner, die im Laufe der nächsten Wochen und Monate bei uns eingehen, benötigen jedoch dringend weitere Geldspenden, die unser Konto – besonders mit Blick auf unsere nachhaltigen Angebote die auch die Folgejahre stattfinden sollen – aufstocken.

Hier unsere Bankverbindung für all diejenigen, die uns erstmals unterstützen möchten oder diejenigen, die dies tun wollten und es im Alltagsstress vergessen haben:

Volksbank Kraichgau
IBAN: DE19 6729 2200 0033 5558 06
BIC: GENODE61WIE

Allen Freunden und Förderern ein herzliches Danke!

Bücherflohmarkt: Rauenberger Rundschau 14. Januar 2015

Freunde und Förderer der Mannabergschule Rauenberg e.V.



Bücherflohmarkt auf dem Weihnachtsmarkt war wieder ein schöner Erfolg



Das Stöbern in den Büchern machte Klein und Groß Freude, wie man hier sieht



Die Standschichten übernahmen Eltern aller 8 Einrichtungen. Auch die Leiterin des Kindergartens „Arche Noah“ aus Rotenberg Jutta Stier krempelte für diese Aktion ihre Ärmel hoch und half gemeinsam mit einer Kindergartenmutter

Wie bereits im letzten Jahr, haben sich auch dieses Jahr die beiden Initiativen des Schulfördervereins, nämlich der „Rauenberger Leseclub“ und die „8chtsam-Gruppe“ zusammengeschlossen, um es den Rauenbergern Kindern durch einen Kinderbuchflohmarkt zu ermöglichen, günstig an „**Lesefutter für lange Winterabende**“ zu kommen.

Die Einnahmen des „8chtsam-Flohmarkts“ in Höhe von 640,- €, sollen für neue Bücher verwendet werden, die allen Rauenberger Kindern, auch aus den Ortsteilen Malschenberg und Rotenberg, durch die Schulbücherei der Mannabergschule zur Verfügung stehen. Vorrangig soll das Geld für Bücher und Aktionen rund um „Lesestart, 3 Meilensteine für das Lesen“, eingesetzt werden.-

Gemeinsam in allen 8 Einrichtungen wurden dieses Jahr wieder über 20 Kisten Kinderbücher gesammelt; zwar etwas weniger als im Jahr zuvor, aber dennoch eine sehr ansehnliche Menge, was uns riesig gefreut hat.

Rund um die Aktion waren Mütter des Elternteams mit Feuereifer im Einsatz und auch bei den Schichten konnte man Eltern aller drei Ortsteile finden.- ... Eine wirklich gelungene Gemeinschaftsaktion die, so hört man immer wieder, bereits zum festen Bestandteil des Weihnachtsmarkts geworden ist.

Tombola: Rauenberger Rundschau 29. Juli 2015




Unterstützen Sie uns bei der diesjährigen Tombola, das wäre klasse!

Liebe Eltern unserer 8 Einrichtungen,

Die 8chtsam-Tombola, die jährlich beim Hoffest des Weinguts Ihle (12./13. September) stattfindet, steht vor der Türe. Haben Sie (wieder) Lust, mit uns gemeinsam tolle Preise zu organisieren oder sogar Freude daran, uns an den Tagen beim Auf-/Abbau oder beim Loseverkauf zu unterstützen?



Haben Sie Spenden, wie z.B.

- > unbenutzte, neue Sachgegenstände (Bücher, Spiele, Vasen oder andere Haushaltsdinge),
- > selbst gebastelte Sachen,
- > Werbegeschenke?

... dann geben Sie sie in den Kindergärten und Schulen ab (Ausnahme: Malschieberg: Hier bitte nur in der Schule abgeben)

Wollen Sie uns helfen, bei Geschäften nach Spenden zu fragen oder haben Sie Kontakte?

... dann schreiben Sie uns: info@8chtsam.de

Lust, am Tombola-Wochenende mitzuhelfen?

... dann folgen Sie diesem Link oder informieren Sie sich auf der Homepage: www.8chtsam.de

Mit dem Erlös finanzieren wir die 8chtsam-Theaterstücke in allen 8 Einrichtungen, die SeisSta-Trainings und vieles mehr.

Infos unter www.8chtsam.de

Tombola: Rauenberger Rundschau 7. Oktober 2015

Die Tombola war wieder ein großer Erfolg ...



Ohne unsere kleinen und großen Helfer „geht es nicht“... danke an alle, die sich durch Spenden und Mithilfe beteiligt haben!

Nicht ohne Stolz blicken wir auf die Tombola zurück, denn wir können nach Abzug der Auslagen unserem 8chtsam-Konto den Betrag von 1.567,- € gutschreiben. Das ist richtig klasse und wir danken auf diesem Wege allen, die uns unterstützt haben.

Allen voran den Geschwistern des Weinguts Ihle, die uns nicht nur durch hohe Sachspenden, sondern auch bei der Organisation gekonnt unter die Arme griffen.

Auch dieses Jahr haben uns wieder unzählig viele Geschäfte und Privatpersonen unterstützt. Das war klasse!

Erwähnen möchten wir dieses Jahr auch einige örtliche Geschäfte, ohne die unsere Auswahl an Preisen nicht so umfangreich und attraktiv gewesen wäre.

So haben wir von der Weißenberg-Apotheke einen Dampfgarer gespendet bekommen, vom Elektromarkt Spieß einen „Brazuca-Official Match Ball 2014 Fifa World Cup“ und von „Optik Schäfer“ einen Gutschein im Wert von 50,- €.

Aber auch die beiden großen Märkte „dm“ und „Rewe“ haben sich nicht lumpen lassen und stellten uns eine richtig große Menge an tollen Werbegeschenken und anderen Sachpreisen zur Verfügung.

Von Mechthild Goetze-Hillebrand bekamen wir einen beachtlichen Stoß ihres Buches „Weinwege genießen“ und von der Walldorfer Softwarefirma „fluidOps“ und der Versicherung „Barmer“ eine sehr große Menge an hochwertigen Werbegeschenken. Auch das sei hervorzuheben!

Sicher ist, dass uns die diesjährige Aktion „Gemeinsam für 8chtsam“ beim Ihle-Hoffest wieder eine tolle Finanzspritze beschert hat, die uns dem Ziel, die nächsten SeSiSta-Kurse und

Gewaltpräventionstheater erneut kostenlos in allen Schulen und Kindergärten von Rauenberg anbieten zu können, einen großen Schritt näher bringt.

Vom „Ihlehof“ kam in gewohnter Weise noch eine weitere Spende: Der Erlös des Kinderschminkens und ein kleiner Teil des Erlöses vom Ponyreiten wurde dafür verwendet, dem Verein 8chtsam weitere 200,- € zu spenden. Dafür ein dickes **DANKE!** Mehr Fotos und weitere Informationen über 8chtsam sind zu finden unter www.8chtsam.de.

Das 8chtsam-Elternteam

- Allianz
- Also - Deutschland
- Apotheke „Am Weissenberg“
- Bäckerei Liser, Malschenberg
- Bäckerei Rimmle
- Badewelt Sinzheim
- Barmer /GKE-Versicherung
- Biomarkt Wiesloch
- Bucher-Dörner, Wiesloch
- Buchhandlung Eulenspiegel Wiesloch
- Büro Krauser Wiesloch
- Die bunte Stube
- dm Rauenberg
- Eiscafe Dolomiti Wiesloch
- Eisdiele Fontana, Rauenberg
- Finken-Verlag
- Fischers Schatzinsel Verlag
- Fluid Ops, Walldorf
- Friseur Benita Rachel
- Friseur Klóá
- Friseur Oase Rauenberg
- Gärtnerei Beichel, Malsch
- Gärtnerei Florapark Wagner, Wiesloch
- Gasthof Frohmüller
- Gemeinde Rauenberg
- Gläserne Produktion (Landwirtschaftsministerium)
- Gutshof Menges
- Hessel-Apotheke, Wiesloch
- Holzwerk Heitzle
- Honig von Familie Hinz
- Inspiration (M. Hess)
- Kabel-BW
- Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
- Luxor Kino Wiesloch Walldorf
- Mc Donalds
- Mechthild Goetze und Harmut Hillebrand
- Neuzer, Spielwaren Wiesloch
- Oesinger - Verlagsgruppe
- Optik Schäfer
- Patricia Dachinger, ESSO-Station Rauenberg
- PhysioVital Rauenberg
- Reifelsen-Schwab und Kretz
- René-Schuhe
- Rewe Rauenberg
- Schloss Schwetzingen
- Schuh Wolf Wiesloch
- Soccer 4 you

- Sparkasse Wiesloch
- Spiess Elektro-Markt
- Stadtpark Mannheim (Luisenpark)
- SV-Sandhausen 1916
- TES- Wasser Hockenheim
- Theater Heidelberg
- Trauben-Apotheke
- Tripotill
- TSG 1299 Hoffenheim
- Volksbank Rauenberg
- Zoo Landau
- Weingut Ihle
- Wild-Werke (Capri-Sonne)

lichen Dank!

Hier nochmals die Auflistung aller Sponsoren die uns bei der Tombola unterstützt haben:

| | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Allianz • Also - Deutschland • Apotheke „Am Weissenberg“ • Bäckerei Laier, Malschenberg • Bäckerei Rimmel • Badewelt Sinsheim • Barmer /GEK- Versicherung • Biomarkt Wiesloch • Bücher-Dörner, Wiesloch • Buchhandlung Eulenspiegel Wiesloch • Büro Krauser Wiesloch • Die bunte Stube • dm Rauenberg • Eiscafe Dolomiti Wiesloch • Eisdiele Fontana, Rauenberg • Finken-Verlag • Fischers Schatzinsel Verlag • Fluid Ops, Walldorf • Friseur Benita Rachel • Friseur Kloé • Frisier Oase Rauenberg • Gärtnerei Beichel, Malsch • Gärtnerei Florapark Wagner, Wiesloch • Gasthof Frohmüller | <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde Rauenberg • Gläserne Prokuktion (Landwirtschaftsministerium) • Gutshof Menges • Hessel-Apotheke, Wiesloch • Holzwarth Heizöle • Honig von Familie Hinz • Inspiration (M. Hess) • Kabel-BW • Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim • Luxor Kino Wiesloch Walldorf • Mc Donalds • Mechthild Goetze und Hartmut Hillebrand • Neusser, Spielwaren Wiesloch • Oetinger - Verlagsgruppe • Optik Schäfer • Patricia Dischinger, ESSO Station Rauenberg • Pyhsiovital Rauenberg • Reiffeisen- Schwab und Kretz • Renó Schuhe • Rewe Rauenberg • Schloss Schwetzingen • Schuh Wolf Wiesloch • Soccer 4 you | <ul style="list-style-type: none"> • Sparkasse Wiesloch • Spiess Elektro-Markt • Stadtpark Mannheim (Luisenpark) • SV-Sandhausen 1916 • TES- Water Hockenheim • Theater Heidelberg • Trauben-Apotheke • Tripstrill • TSG 1899 Hoffenheim • Volksbank Rauenberg • Zoo Landau • Weingut Ihle • Wild-Werke (Capri-Sonne) <p style="text-align: center;">Sowie viele Privatpersonen</p> <p style="text-align: center;"><i>Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!!!</i></p> |
|--|--|---|

Kontakt:

Verein 8chtsam

Kinderhaus Märzwiesen
Sandra Elzer (Leitung)
Schönbornstraße 28
69231 Rauenberg

Telefon: +49 6222 3891060

E-Mail: info@8chtsam.de

Spenden:

Bankverbindung

Volksbank Kraichgau
IBAN: DE 48 6729 2200 0037 0854 05
BIC: GENODE61WIE

